mgspreist Durch unjere Trägerinnen und Agenturen: Undde Al 60 Biennig monatlich, 1.80 Bil vierteijsbriich: Nusgade S;
Biennig monatlich, 2.28 Beart verreifübriich (Aufteligenübr monatlich,
1.0 Bert vierteijsbriich Burgade S: 85 Biennig monatlich,
1.0 Bert vierteijsbriich Aufgade S: 85 Biennig monatlich,
1.25 Mart
erteliäbriich ofen Bellellgelb). Der Biesbadener Erneral-Anzeiger
deint Malto millings mit Ausbardene ber Gorbe und Heiserbage.

Wiesbadener

Mingeigenpreife ? Die einfpaltige Beile Stodifestel Biebbaden 20 Bt. von auswirts ib ut. Im Arffenne itell: bie Jeile auf Globbegirt Glebbogen 1— Wart, bon auswirts 15 ut. Im Arffenne itell: bie Jeile auf Globbegirt Glebbogen 1— Wart, bon auswirts 1:25 Maer. Nobolt nach auflichenbem Tartt. hir Aufnahme bon Ungeleen an bestimmten Lagen wird feine Gerantie Bereinsmunn. Bei gewandliche Feitersburg der Justerionögebähren durch Klobe, bei Konfundberiahten und wird der derställigte Raban binfallig.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Bambach u. b. a.

Bernipreder für Campigeicaftolielle und Rebaltion 199: für Berlag 819. - Campigeicaftolielle und Rebaltion: Mauritinofirate 12. - Berliner Rebaltionsburo Berlin 29. 9. Voltfach 12.

Jeder Moonnent des Wieddadener General-Angeigers (Ausgade A) ist mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wieddadener General-Angeigers, der auch die humoritische Moderungen gebendberficherungs-Bant der Ausbedanten der Anderungenger gilt, sebert berneteren Bedendberficherungs-Bant der Anderungenger gilt, sebert berderungs-Bant der Bedendberficherungs-Bant auf der Anderungsbeding gelongen. Jeder Unfall in berdeiten bet Kürnberger Lebendberficherungs-Bant aus der Bedendberficherungs-Bant ausgelongen. Jeder Unfall in der Würnberger Lebendberficherungs-Bant ausgelongen, zeher Unfall in der Moderungsbeding gelongen. Indie Bedandlung gelongen ber Berlicherungsbeding gelongen Berlicherungsbeding gelongen Berlicherungsbeding gelongen Berlicherungsbedingungen lieffalleh, die dem Erlicherungsbedingungen ber Kurnberger Lebendberficherungsbedingungen lieffalleh, die dem Berlicher der die Berandlegen geben find.

nr. 85.

ago age

tie3

lod.

tiid)

nälbt

opin

in Desi

ard

r m

34576 ator tor,

23. ng.

alteta

afalen. HITTE!

fibien.
Tubbimean.
Para
Bilder.
6. und
ctiond
Glas.
pride.
cn. cil.
biliten.

rgL #

tigem hiung brünke moden is mir yläb-eliefiek ekoffer, 34874

day 6584 Donnerstag, ben 11. April 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umlagt 10 Geiten.

Das Reneste vom Tage.

Der Raifer auf Rorfu.

Roriu, 11. April. Der Raifer und ber Reichofongler mit Wefolge fubren geftern morgen im Automobil nach ber Stabt, mo fie bas Dinfeum befuchten. Profeffor Doerpfeld gab Erflarungen, Bon dem Mufeum begaben grabungen, wo fie langere Beit verweilten. Der Raifer folgte einer Einladung jum Arubftud bei Mr. Armour auf beffen Jacht Utowana". Datan nahmen außerdem noch wil Bring und Pringeffin Muguft Bilbelm, Pringeffin Biftoria Quife und Reichstangler von Beihmann-hollweg. Die herrichaften verweilten auf ber Jacht bis 3 Uhr und febr-ten bann nach Achilleton jurud.

Heberfall auf einen Poften.

Olmit, 11. April. Gin beim Lagerwert auf Boften ftebenber Jufanterift vom 24. In-fanterieregiment murbe nachts von einem unbefannten Manne augegriffen und durch brei Soulle ich wer verlest, Bon bem Tater bat man feine Spur.

Ralte und Schnec.

Bien, it. April. In den Bergen ift wie-ber minterliches Betfer eingetreten. Auf ber Mar-Alpe und dem Schneeberg ift das Thermometer nachts auf 10 Grad unter Rull ge-funten. Der Reulchuse liegt 10 Zentimeter boch. In Wien und Umgebung war das Morgen-Minimum 2,2.

Ropenhagen, 11. April. Der vorgefrige Ednee - Ortan bat im flandinavifden Rorden große Berbeerungen angerichtet. In menden Stragen Stodholms lag ber Gonee meterhoch. Der Babnverfehr ift unterbrochen und ber Dampferverfebr teilmeife eingestellt worden. In Binfoeping wurden pier Rinber im Alter von 7 bis 11 Jahren vom Sturme erfast und in ben Gee geichlendert. Gie find

Gin Comejelregen.

Rom, 11. April. Ueber Cavona ging am Dienstag nachmittag ein dichter Schwefel-tegen nieder. Man nimmt an, daß die Schwefelteile von dem berrichenden Orfan and Stailien voer von dem Beinv mitge-

Unfall eines frangöfischen Pangericifies. Tonlon, 11, April. Auf der Rhebe von Toulon murbe das frangöfische Bangerichiff Boliaire" burch Explosion einer See-mine ichwer beschädigt.

Der Rampf um Tripolis.

Rom, 11. April. Bie bie Blatter melben, mirb bie langit geplante italienifde Flotien aftion gegen die Türkei mit der Uebernahme des Oberfommandos über die Blotte durch Admiral Bialla ihren Anfang

Ronftantinopel, 11. April. Der türftiche Major Enver Bei ift burch ein Frade bes Gul-tans gum Gouverneur von Benghaft ermannt morben.

Berheerungen im Diffiffippital.

Remphis, 11. April. Infolge des Dam-bruches bei Goldenlafe find gegen amtitausend Onadraimeilen Land über-ichwemmt, darunter ein 500 000 Acres reiches Farmland im Nordosten von Arfansas. Rebrere Städte sieben unter Bas-ler, die Berbindungen find unterbrochen.

Bum Dampieruntergang auf bem Ril.

Eine deutsche Rheinmundung.

Bir hatten fürzlich über das Projekt eines Rhein-Kordice-Kanals berichtet, das den Zwed verfolgt, dem Schiffahrtsverlehr auf dem Rhein einen Jugang zur Kordice auf dem Khein einen Jugang zur Kordice auf deutschem Grund und Boden zu schaffen. Der Plan hat, wie man uns ichreibt, inzwischen greifbare Gekalt angenommen, sowohl in Bezug auf die Lintenführung des Kanals, wie auch auf die Berrechnung der erforderlichen finanztellen Aufwendungen. Als Ausgangsvunt ist Weselel gedacht. Oberhalb dieses Ories mündet die Lippe in den Rhein, die deskantlich fanalisiert wird und dadurch erlangt Weiel auch Anschluß an das dklich vom Rhein enstliedende Kanalach. Die projektierte Trace läust vom Rhein in nördlicher Richtung nach Bocholt. Weiterdin geht der Kanal auf 10 Kilometer längs der Landesgreuze, der er sich auf etwa 1 Kilometer Bir batten fürglich über das Projett desgrenge, ber er fich auf eima ! Rilometer

nähert.
Die weitere Linie führt zwischen Stadtlohn und Breden an Ottenstein vorbei nach Gronan i. B., das sie mit Rückliche auf die großen Industrieliätten diese Ories nordweitlich umgeht. Bon Gronan führt das Project in weitlicher Richtung an der Landedgrenze weiter, um bei der Grenze zwischen Bestalen und Dannover durch eine große Aurve die nördliche Richtung wieder aufzunehmen. Am Rordhorn, dem letzteren größeren Ort mit Industrie, vor Eintritt in die lintsennsichen Moorgediete, führt der Kanal indönlich vorbei. Durch die Arenzung mit dem Ems-Bechte-Kanal in der Ansichluß an den Oprimund-Ems-Kanal und wittels des Almelo-Kordhorn-Kanals nach dolland ermöglicht. Dann läuft der Kanal in nördlicher Richtung durch die Moorgeviete weiter, wobei deren gute Entwässerung ermöglicht ist. Der Saren-Kitenbrocker-Kanal wird ebenfalls gelrenzt, wodurch eine weitere Versindung mit dem Dortmund-Ems-Kanal wird ebenfalls gelrengt, wodurch eine weitere Berbindung mit dem Dorimund-Ems-Ranal und den holländischen Ranalen erzielt wird. In ichwach nordöltlicher Richtung werden vom Ranal weitere Gebiete des Bourtanger Moor durchichnitten, wobet eine Entwäffe-rung durch Schaffung der Borffut auch bier möglich wird. Eiwa 59 Kilometer oberbalb Emden-Außenhafen und 9 Kilometer ober-halb der Einmündung des Sapenburger Schleusenkanals löuft die Kanallinie bei

balb der Einmündung des Papenburger Schleusenkanals läuft die Kanallinie bei Mede in die Ems ein.

Die Ge fa milänge der Kanalkrecke stellt sich bei dieser Lintensührung auf nabezu 171 Kilometer, davon entjallen 12 Kilometer auf die Rheinproving, 65 auf Bestialen und 183 auf Dannover. Unter Berücksichtung der bereits in Angriff genommenen Begradigung der bereits in Angriff genommenen Begradigung der unteren Ems beträgt die Gesamtlänge von Besel die Emden 220 Kilometer; von Besel die Rotterdam ist die Länge 180 Kilometer. Bon Emden bis in Zee bei Borfum sind noch 50 Kilometer zu durchsahren. Demnach beträgt der Basserveg von Besel die der Basserveg von Besel die den Ridenten von Kotterdam der durch den Ridentenkordiesekanal 270 Kilometer, also 40 Kilometer mehr, beträgt. Diesest linterischeid wird aber für die nach Often fahrenden Schiffe reichlich durch die erhebliche Berfürzung der Fahrt in der Kordse anigehoben, die eine Länge von etwa 300 Kilometer dat. Man muß sich der Worte erinnern, die der Minister der össentlichen Arbeiten von Breitenbach im Landtag dem Probiete midmeter. Dieses Broieft beansprucht nern, die der Mininer der dienklichen Arbeiten von Breitenbach im Landiag dem Projekt widmete: "Dieses Brojekt beansprucht ein großes Interesse aus wirtschaftlichen und versebrspolitischen Gründen; es gibt Anlah au den kühnsten Hoffnungen und Erwartungen. Es ist mir auch bekannt, daß hinter dem Projekt sehr bedeutende und ernst au nehmende mirtigeskliche Erken Bannehmende mirticafilice Grafte erften Ran-

und Guben wird jedoch porausfichtlich groß-tenteils dem jegigen Rhein-Baffermeg verbleiben.

Rach Berechnungen, die auf den Gracht-mengen bes Rheinverfehrs mabrent ber lebten Jahre beruhen, rechnet man mit einem Berfehr auf dem Rhein-Nordsee-Lanal mit ca. 7 Millionen Tonnen. In den ersten Beiriebsjahren würde der Berfehr jelbswerftändlich geringer sein, weil sich erfahrungsmößig der Uebergang des Berfehrs auf einen neuen Weg nur allmablich vollgleht und weil für bie veranderten Berfebrabedingungen auch die Fahrzenge, fomobl bie Schlepper ale bie Rabne, anguvaffen begw. neu gu beichaffen find. Benn man die gesamten Betriebatoften, ber Berwaltung, bes Betriebs
und ber Unterhaltung bes Kanals berechnet, fo ergeben fic Aufwendungen von jabrlich 114 Millionen Mart, benen rund 6 Millionen Marf Ransladgaben gegenüberfteben. Der Rhein-Rordice-Kanal wird alfo bei einem Anlagefavital von 285 Millionen in den erften Jahren einen recht erheblichen Juschiaft aur Berginfung und Tilgung des Banfavitals gefordern. Gine geminn bei in gen be erfordern. Eine gewinnbringende Anfapitals Unlage wird er überhanpt nicht jein, aber bei ben überaus großen Borteilen, die er unferem nationalen Birtichafts-leben bietet, darf diefer Umftand für die Beurteilung des Unternehmens nicht aus-ichlaggebend fein.

Rundichau.

Die Raiferin in Bab Raubeim.

Die Raiferin ift gestern normitteg 8.10 Uhr Die Kaiterin in genern vormitag alle im Dofaug in Bad Raubeim eingetroffen. Zum Empfang hatten sich u. a. eingefunden: Sofmaricall Freiherr von Lynder, Bürgermeister Dr. Raufer, Kurdireftor v. Frankenberg und Gebeimrat Dr. Sier. Rach der üblichen Borkellung begab sich die Kaiterin im Automobil, von der Bevölferung sebaft be-arüßt, nach ihrem heim, dem Sanatorium Groedel. Im Gesolge der Kailerin befinden sich die Hofdame Gräfin Reller, Oberhofmetster Frbr. v. Mirbach und Leibarut Dr. Bünder. — Am 8. Mai wird die Kaiserin in Bad Do m burg eintreffen und dort medrere Tage im Schloß wohnen. Rach den bisherigen Dispositionen burite auch ber Raifer nach Beendigung bes Biesbabener Anfenthalts jum Befuch ber Raiferin für einige Tage nach homburg fommen,

Bring Joachim von Preugen.

Die Potsdamer Hofhaling des Bringen Joachim ift nunmedr aufgelöft worden. Der Prinz hat sich am Dienstag im Auto in den Harz begeben und wird von dort aus die Beiterreise nach Bad Raube im antreten, um noch einige Tage bei seiner Mutter zu verweilen. Zu Beginn des Sommer-Semesters trifft der Prinz in Strafburg i. E.

Die Rudtehr bes Reichofanglers.

Reichstangler v. Beihmann-Hollweg wird beute von Korfu wieder abreifen und auf feisner Rückreise am Samstag dem Pringeregenten in München einen furzen Besuch abstatten. Alsbann fährt der Reichsfanzler über Frankfurt nach Bad Raubeim neift v. Beihmann-Hollweg direkt nach Berlin weiter.

Die Berbftfaaten im Reiche.

Die Derbstlaaten im Reiche.

Der Stand der Derbitsaaten im Deutichen Reiche au Anfang April ist dem "Reichsanzeiger" zufolge, wenn 1 sehr gut, 2 gut, 8 mittel bedeutet: Binterweizen 2.8, Winterspess, 1.9, Winterroggen 2.2. In den Bemerkungen beist ed: Der Binter war im allgemeinen ziemlich mild und schnecarm. Tropdem während des Binters, besonders in den letzen Bochen, ziemlich überall reichlich Regen gesallen ist, wird doch verschlich Megen gesallen ist, wird doch verschlich Megen gesallen ist, wird doch verschlich Gerichtet, das dem durch die vorsährige Dürre ties ausgeitrochneten Boden noch nicht genügende Femchigfeit wieder zugeführt sei. Auswinsterungssichäden dürsten in diesem Jahre nur verhältnismäßig geringem Umfange entstanden sein, ihre ganze Ausdehnung kann erkt im Maibericht bekannt gegeben werden. Die vorsährige Mäuse plage icheint behoben zu sein, es wird nur noch vereinzelt darüber gestagt. Auch von sonkigen Schädlingen ist bis sehr wenig zu bemerken. Die Frühlahrsbesseitellung konnte dank der glünkigen Witterweisen. Die Nam Tampieruniergang auf dem Ril.

London, 11. April. Rach einem Telestem der Frank einem Kalle einem Kalle aus Kairo beträgt bei den Unie feinem der Frank einem müßen, daß im allgemeinen von den Geite Wenichen, die der den die den Unie des Kildampiers ums Leben gefommen ind, nicht mehr als 18. Die Toten find fämen, das in des Kildampiers ums Leben gefommen ind, nicht mehr als 18. Die Toten find fämen den beflörbert werden, in der Kagel nur die fanden fich nicht an Bord.

Der Anflikand in Mexiko.

Der Anflikand in Mexiko.

Der Anflikand in Wexiko.

Der Anflikand in Beriko dei for der Geweichen, werwegilchen und den nordiligen und den inderen Wexiko in den fowediligen, nerwegilchen und der inderen der inderen

Großen und Gangen ich aber der Stand der Binterfrüchte gurgeit recht gunftig und im Berhaltnis gur Jahresgeit weit fortgefchritten. Bon Roggenfagten wird vielfach berichtet, daß fie faft au üppig fieben und Lagerung befürchten laffen.

Landwirtichaftliche Arbeitonachweife.

Mis eine ber michtigften Magnabmen gur Berbefferung ber Landarbeiterverhaltniffe ift die Errichtung von Arbeitenach mete. ftellen für inlandische Arbeiter au betrachten, da biefe nicht nur der eigent. lichen Arbeitsvermittlung, fondern auch der Befampfung der Landflucht, insbefondere auch burch Wahrnehmung der Interefien der Arbeiter, dienen, Erot mehrfacher Antrage an die Staatsregierung wurden biober nur die fommunalen Arbeitsnachweije figatlich unterftüht, was nicht mit Unrecht als eine Zurücksehung der landwirtichastlichen Inter-effen empfunden wurde. Wie wir hören, soll in Zufunft mit dem bisberigen Brinzip der alleinigen Unterhühung der sommunalen Arelleitigen Unterniging der fommundte ti-beitsnachweise gebrochen werden. Es fann erwartet werden, daß der nächtigdrige Staatsbausbaltsetat beiondere Mit-tel für die Unternübung landmirt-icaftlicher Arbeitsnachweise, ent-

Gehaltszuichuffe an Gifenbahnbeamte.

Die Gifenbahnaffiftenten und bie entipre-Die Eisenbahnatistenten und die entipte dernben Beamtenlategorten in den übrigen Iweigen des Bahndienstes haben awar die erstredie Gleichberechtigung mit den Postallistenten noch nicht erlangt. Doch werden im Einverständnis mit dem preußischem Finanzminister den preußischen Gisenbahnasstiern, jerner den Bahnholdperwaltern, technischen Bureauslistenten. Echistern, ber Traiefthoote Bahnmeitern. fapitanen der Trajetiboote, Bahnmeitiern, Srenterseitern der Trajefiboote usw. folgende Jufchiffe jum Gehalt ab 1. April bewilligt: Beamten der Gehaltstlafie von 1650 A mit Kindern: 100 A, ohne Kinder 50 A: Beamten der Gehaltsflaffe von 1900 M mit Rin-dern: 80 M, ohne Rinder 40 M; Beamten der Gehaltsflaffe von 2150 M mit Kindern: 75 M, ohne Kinder 40 M; Beamten der Ge-haltsklasse von 2400 M mit Kindern: 50 M, ohne Kinder — M. — In den Kreisen der findersosen Beamten von 2400 M wird die Julage von — M schwerlich besondere Begeifierung erweden. - Die Bufchiffe follen nur bis aur erfolgten Gleichftellung, mit den Boftoliiftenten gezahlt mer-ben, dann aber in Begial tommen.

Ginjahrigen:Priifung.

man uns von unterrichteter Seite

ichreibt, ift bereits in allernachfter Beit eine Aban der ung der jur Wehrordnung ge-borigen Brufungsordnung für Ein-jabrig. Freiwillige ju erwatten. Es bandelt fich dabet um die Schler von neun-tlaffigen Mittelichulen, denen mit Gebandelt sich dabet um die Schlier von neuntlassigung der Ersahbehörden die Ersandnis
erteilt werden soll, aur Ablegung der Brütung für den einjährig-freiwikligen Dienst
vor einer Prüfungskommission schon vor
Bollendung des 17. Ledenssadres. Mit dieser
Aenderung werden Beüredungen von Erfolg
gekrönt sein, die in der Unterrichtsverwaltung dereits seit I Jadren im Interese der
neugestalteten Mittelschulen vorhanden sind.
Rach den gelieuden Bestimmungen der Bedrordnung sann das Eramen zur Berechtigung
für den einjährig-freiwilligen Dienst vor
einer Kommission erst nach vollendetem 17.
Rebenssadre abgelegt werden. Da nun det
einem normalen Schulbesuch die Schiler der
neunstussigen Mittelschulen die Schile derens
mit dem vollendeten 15. Ledenssadre nerkasien,
und dann sich überwiegend gleich einem praktischen Beruf zuwenden, musen sie die Brütung vor der Kommission ablegen, nachdem sie
bereits 2 Jadre der Schule enwachen sind.
Dierdurch ist vielen die Möglicheit zur Ablegung des Eramens benommen. Benn
tedoch die Schüler in der Lage sind, die Prütung in unmittelbarem Anschluß an die
Schule abzulegen, würde die Berechtigung
zum einsährig-freiwilligen Dienst in weit soherem Maße erworden werden. Die Renregelung soll nun dahtn geben, daß die Ablegung des Eramens vor vollendetem 17. Lebenssahre solchen Schilern von neunstlessan Mittelschulen gestattet ist, die diese mit Exfolg dis zum Schluß besocht und wadrend
dieser Schulgeit sich am Unterricht in einer
zweiten Fremdiprache beteiligt haben.

Der französische Ministerrat genehmigte

forieslich geiegen bei fo. daß w ständlich i

ocidiofien

mes finde

geloft, fo und Silfe

Es bil

gans gene gurftabt

поф поф

beren St meine di und Uma

tiefem % maft wil

bensbo

wichtigen

wittidati

Grundias

baut, bas

die Zaid

Bertisfat

ermoglich

IET RI

beren finifu

eine 28

mals c

Rabren !

die Glei

batt gen

98 a a d (ca. 30 \$ 13 000 -

Sarbu die bis fauite, a

perlauft

eripart imalt or

Preise

Beitritt foitet.

sen ber bestand

und tiid

ift suma ca. 25 %

der jem

bings b

311 2

bas bedeutet eine Bermehrung von ungefahr | 167 Rillionen gegenüber 1912. Die Bermehrung umfaßt inebefondere 80 Millionen für die nationale Berteidigung, 40 Millionen für wirticafiliche und 26 Millionen für wirticafiliche und 26 Millionen für soziale Zwede. Die Einfünfte belaufen sich auf 4 504 054 315 Francs. Es bieiben also noch ungefähr 161 Millionen zu deden, die ohne neue Steuern, u. a. burch ben Heberichus des Budgets 1911 geliefert merden follen.

Tonnerstag

Die frangofifch fpanifden Berbandlungen.

Bu den fpanifch-frangolifden Marotto-Berhandlungen meldet bie Bartler Zeitung "Croir", bag Cpanien geneigt fei, auf die Borrechte ber manifchen Frangista-ner in der frangöfischen Bone unter ber Bedingung au veraichten, daß fie dafelbft ihre Guter Behalten, doch bedurfe Spanien au biefem Bergicht der Ermachtigung des beiligen Stubles.

Maratto.

Mus Ges wird gemeldet: Der Gultan ließ in der großen Moide einen Bricf perleien, in welchem er die von gana-tifern gegen Europäer verübten Un-griffe firenge verurteilt und erflärt, derartige Dandlungen würden von dem Magbien ftreng beftraft werden. Die Bevolferung moge fich vor den Aufreizungen der Fanottfer hitten, denn die Lage sei heute nicht mehr dieselbe wie gestern. — Die Ab-reise des Sultans nach Aabat ift auf den 18. April seitgeseht worden. Der Sultan wird ein Gesolge von 1200 Versonen mit sich führen und von Spahis, berittenen Jägern und 300 Mann der icherissischen Armee be-gleitet sein. aleitet fein.

Reubildung bes rumanifden Rabinetts.

Bic aus Bufarelt gemelbet wird, bat das Bic aus Bufarest gemesbet wird, hat das Kabinett Carp dem is is niert. Titu Majoreğen, der das Porteseutile des Aenheren in diesem Kabinette inne hatte, ist mit der Bisdung des neuen Ministeriums betraut worden. Nebst Carp icheiden aus Marghiloman, Filipescu und Delavrantichea. Reu treien ein: Rosett (Finanzen). Bangrati (Arbeiten), Argetosanu (Krieg). Arion (Kultus und Juneres): Die anderen Minister behalten ihre Borteseusses.

Die Brafibentichaftswahl in ben Bereinigten Staaten.

Bei den Brimarwahlen aur Prafidenticaft erhielt in Ilinois Rovievelt eine amsehnliche Rajorttät. Er schlig Taft mit ungefähr aweieinhalb gegen eins. Die De-mokraten gaben dort für Clark 275 000. für Wisson 85 000 Stimmen ab. Die Abendblätter aller Barteirichtungen finden die Riederlage Tafts bei den Brimarmahlen recht bedentlich. Sie glauben, daß infolge ber icorfen Erbitterung amiden ben Unfangern Tafte und Roofevelte eine republifanifche Rompromistandidatur mabriceinlich fei; man nennt den Richter Sughes vom Oberbundesgericht, den früheren Gouverneur bes Staates Remport, ber feinerzeit die Unter-indung gegen die Berficherungsgefellichaften geleitet bat.

V. deutscher Oberlehrertag.

E. u. S., Dreeben, 10. April. Der Berein afabemijch gebildeter Bebrer Deutschlands, bem gegenwärtig 37 Bereine mit rund 20 000 Mitglieder angehören, trat am Dienstag nachmittag im Beftfaale bes Evangelifden Bereinsbaufes gu feiner funften ordentlichen Berbandstagung aufammen.

Camtliche 37 Bereinsorganifationen haben Delegierte gu ber michtigen Tagung entfendet. Rach einer Begrüßung durch den Borfigenden des Dresdener Oberlehrervereins Refior Broseffor Dr. Poland begründete der Borfigende Metror Broseffor Dr. Mathina einige Sahungsänderungen. Dann iprach Broseffor Dr. Jim mer mann (Meiningen) über die "Begründung einer Austunfisitelle", die den Behörden statistisches Material über Gehalt, Amisbezeichnung, Mangverhältnisse. Bohnungsgelder, Dinterbliebenenversorgung n. a. aus dem gangen Reich aus Grund von Betträgen einzelner Mitglieder und Bereine jederzeit zur Berfügung stellen iost. Er erläuterte ausführlich Art und Beise der Stoffiammlung und des Geschäftsbetriebs. Dem Bortragenden, der die Gründung der Stelle angeregt, und die nötigen Borarbeiten getroffen bat, wurde die det. Rach einer Begrugung burch den Bornotigen Borarbeiten getroffen bat, murde die Bettung und ber Ansbau des wertvollen und wichtigen Unternehmens übertragen. Dierauf berichtete der Borfibende, Reltor Profesior Dr. Matthias (Blauen), über

die "Unterrichteabteilung ber Bruffeler Belt. ausftellung". Auf Borichlag des Redners wurde folgende Rundgebung einftimmig angenommen: In dem Bewuhlfein, daß das Bert unferer gesamten öffentlichen Ergie-hung nur gedeihen fann, wenn alle Gruppen ber Mitarbeiter je an ihrer Stelle und mit den diefer entiprechenden Mitteln bienend aum Gangen fich fügen, macht der 5. dentiche Oberfehrertag die Forderung führende: Soulmanner gunach einem Reichsichul mufeum einmittig au der feinigen, gleichviel, wo es feine Stätte findet, wenn es nur
der gesamten deutschen Lehrerichaft in gleicher Beife auganglich gemacht wird. Je nach
den Schwierigfeiten, die fich der Aufgabe entgegenstellen, mag man au ihrer Bölung das Jahr 1918 als das des 25jährigen Regierungsjubilaums S. M. des Kallers, oder 1919 als Allerhöckstelben 80. Geburistages, oder 1921 als das der 50jährigen Jubelseier des Reiches ins Auge sasen. Rachdem Naturvissenschaft und Technik. Gesundbeits und Aunftpilege eine solche Statte belipen, ware eine solche Anftalt das zeitgemährlte Geichent, um dem Reich an solch einem Freudentage die dauernde Danfbarkeit aller Lernenden und Lehrenden zu sichern.

Oberlebrer Dr. Rosen mit ler (Dresten) begründete im weiteren Bertauf der

Sibung den Borftandsbeichluß, einen ftandigen Breffeausich uß eingurichten, mit bem Sinweis auf die öffentlichen Angriffe, die namentlich in der jungften Zeit von verichiedenen Seiten in beionders icharfer Beife gegen bie beutige bobere Schule gerichtet wor. ben find. Diefer Ansichus foll Angriffe moglichft ichnell und fraftig abwehren, und in gemeinsamer Beratung Rundgebungen des Bereinsverbandes vorbereiten. Der Bortragende wurde von der Bertreterversamm-lung beauftragt, in Berbindung mit Standes. genofien, die sich freiwillig aur Mitarbeit ge-meldet haben, den Beldluß des Borfandes auszuführen ausauführen — Als Borort murden von 1912 bis 1914 Minchen gemählt, wo auch Oftern 1914 der nächte Berbandstag abgebalten werden foll.

Die Methylalkohol= vergiftungen vor Gericht.

Berlin, 10. Mpril.

In der heutigen Stbung murben gunadit bie noch nicht vernommenen Beugen aufge-

rufen. Da ihre Bahl febr groß ift, wird ihre Berthunglichel im Gleemeinen geber berteidigung ertfärte der Staatsanwalt, daß er die Angliage mur in den Fällen aufrechterbalten wird, in denen die Personen in einem Arankenhauß verftorben sind. Berteidiger Dr. Berthauer: Das Urteil darüber, ob Rethulalfordel im alles meinen gestellten Dr. Berthauer: Das Urteil darüber, ob Methulaltohol im allgemeinen oder nur in den bier vorliegenden Fällen giftig gewirft hat, ist von sehr großem Intereste. Insbesondere erichein jur das deutsche Beich als solches eine lichere Festiellung von besonderem Intereste, da sich die Denaturierung des gewöhnlichen Altohols mit Methulaltohol seit Jahren bewahrt hat. Die Berteidigung wird deshalb noch erke Antoritäten bitten, sich der Erforschung der Sache zu widmen. Berteidiger Dr. Bredere die Berhandlung dat bisber ergeben, daß die giftige Wirkung des Methulaltohols immer erst vier die fünf Tage nach alfohols immer erft vier bis fünf Tage nach der Lieferung durch Scharmach eingetreten ilt. Wir behaupten, daß der Methylaltohol, wie er von Scharmach geliefert wurde, nicht giftig war und die Giftigleit ern durch lan-geres Steben an der Luft oder durch Bermifcung mit anderen Stoffen ent-ftanden ift. Bir beantragen beshalb, den Ingenieur Boidl über diefen Bunft zu vernehmen. Boichl fabrigiert feit mebreren Jab ren die fogenannten Metholaltobol-Beuergenge und hat dabei über die Ratur des Metholaltohols folgende Erfahrungen gemacht: Metholaltohol ist an sich, insbesondere im reinen und frischen Justand, ohne jede Gefahr für die menschliche Gesundheit und fann als Genummittel verwandt werden. Bei famgerem Steben bilden fich dann, abenso wenn er mit anderen Sauren in Berbindung gebracht wird, durch Oxwdation Am eise nicht are und Kor maldehnd. Die Sachverständigen Brofessor Dr. Jude, nach und Dr. Jeserich ertlärten, daß sämtliche bei dem Schankwirt Isaac gefundenen Essenzen, auch die grün gefärbten, als nicht giftig anzwiehen leien. Der Drector Tänaler von der Berliner Stadtvogtei und der Obertnivettor Jädel vom städtlichen Minl für Obdachlose berichteten über die bei Gesangenen und Obdachlosen von ihnen seinerzeit beobachteten übereinstimmenden Krankeitserscheinungen. Der Oberinspestor Jädel schilderte weiter den großen Andrang au der Maacichen Schanpswirtickasst, vor der die Leute schon des Morgens au Gunderten ständen, ehe sie hineingens au Gunderten ftänden, ehe sie hinein und fann als Genufimittel verwandt mergens au Dunberten ftanden, ebe fie binein-fommen fonnten. Das Aful fei mit einem gangen Krang von Destillationen umgeben, die gegen hobe Miete gerade dort betrieben murben und ihren Erwerb aus den Bettel pfenniaen der Ainliften gogen. Das ge-meinfte Zeug wurde bier für teures Geld an die Leute verfauft. Belter wurden bann falle erörtert, in denen in anderen Gegen-ben Berlins Berfonen plöblich umgefallen den Berlins Berionen ploblich umgefallen find. In diesen Källen wurde der Tod aber nicht auf Bergiftung durch Methylaltohol zurückgeführt. Schliehlich wurde eine Reihe von Schankwirten vernommen, die von dem Angeflagten Zastrow Sprit bezogen baben und alaubten, reinen Sprit zu beziehen. In den meisten Källen batte in den noch ungeklingten Rolloms die Rollies Wethylaltohol offneten Ballons bie Boltzei Dethulaltohol feingestellt. In einer Reibe anderer fälle, in denen gleichfalls der Angeflagte Zaftrom Scharmachichen Sprit weitervertauft hat, hat bie Boligei bei ben Unterluchungen in ben Schanfwirticaften Metholastohol nicht gefunden. Die Beiterverhandlung wurde auf Freitag vertagt.

Lotales.

Biesbaden, 11. April. Zur Fleiichteuerung.

A. Auf ber Tagebordnung ber morgen Greitag ftattfinbenben

tattfindenden Stabtverordnetenver. rage des Eindtverordneten Dem met: 28ab gebentt der Magiftrat sy tungegen ben Beidinb ber Mengen

innung, burd Ronventionalitrafen ibre Mitalieder suamingen, bobere reife su fordern?

Befanntlich bari es fich ber Biesbabener Geneval-Angeiger gugut ichreiben, daß er in freimutigfter Beife auch in diefer Angelegen, beit wieder die Intereffen bes Publifums mabrie und idiibte. Durch die Beröffentlichung des "bei trauliden Rundidreibens" der diefigen Mesgen Innung baben wir das Budlikum auf die ge-plante abermaliae Erhöhung der Fleischureile, die so in aller Stille "durchaedricht" werden sollte, frühreitig aufmerklam gemacht. Es lag benn auch an einer energliden Stellungnabme gegen ben Breis-Aufichlan nicht gefehlt. Die gu-ftimmenden Buidriften bes Bublifums haben uns auch darüber getröltet, baß einer ber "Derren Mengermeister" den Wiesbadener General-Anseiger abbeitellte. Auch das wird uns nicht bei tren oder gar unferem Prinzip, gegen die wirt. ichaftlichen Schoben Stellung au nehmen, untren machen. Stadtverordneter Dem mer bat fest ben Berfuch unternommen, die praftifchen Borichlage unferes Artifele tatfruftig au ftiiben. Ge dürfte babei intereffieren su erfahren, mit melden Mitteln die biefige Menger-Innung ibren "Erufi" burdfeben wollte. Go ichrieb man uns aus

Biebrich n. a.:
"Der am I. April einzetretene Preis-Anisichlag in der Biesbadener Mebaer.
In nung bat fich auch in Biebrich in unangenehmer Weise fühlbar gemacht. Mehrere Biesbadener Großmengereien, die feitber das Piund Leber- und Plutwurft für 38 bis 40 Piennig an Biebricher Wiederver-38 bis 40 Piennig an Biebricher Biedervertäufer abgaben, haben diese Preise swar wenig oder aar nicht erdöht, sind aber an ihre Abnehmer mit dem Anfinnen berawgetreten, die Burft für die Tolge das Pfund zu 60 Pfg. au werkaufen. Das geht nicht in Biedrich! Der Danvikonsument dieser Lober- und Blutwurft, die Arbeiterbevölkerung, wird sich diese Preiserböd dung nicht aefallen lassen und Blutwurft das Pinnd zu 45 besw. 40 Pfg. offeriert." offeriert.

Dan fieht baraus, bas ber Rampf auf ber gangen Linie durchgeführt werden follte. Der Beifung ber Innung bestiplich bes Preis-Ausbanges bat man in auch vielfach Golge gegeben; in faft allen Mengeriaden find die Preis-Angaben in ben Chaufenftern veridwun ben. Die Breistabelle im Laben felbft muß ja an leicht fichtbarer Stelle angebracht fein, benn jedenfalls muffen bie Mesgermeifter die Beltimmungen ber Gewerbeordnung beachten,

Db die Anfrage des Stadtverordneten De m-mer einen praktischen Erfolg baben wird? Rachdem der Magistrat lich nicht ichtiffig werden konnte, auch in den Meischmarkt einsn-greisen, als er in dankendwerter Beise den dischmartt einrichtete und ben Rartoffelverlauf eroffnete, fo burite auch jest nachträglich von diefer Seite ber feine Dilfe m emparten fein. Ge bari auch nicht verlembiegen werben, bah gerabe bei Bleifcmaren bie "ftabtifche Regie" infolge mangelnder Erfahrung wohl taum lufrativ arbeiten könnte. Es find mir einige Städte, die darin günftige Erichrungen gemacht baben; alle übrigen Stadtverwaltungen tonnten infolge des ans-gebehnten Berwaltungsapparates nicht fo er

Rubolf Barring einen Ingrimm gegen ben Mann in fic auffteigen.

"Ich wüßte nicht, was mich bagu veran-laffen follte," erwiderte er hochmutig. "Eine Frage überhaupt: Ihre Schwester weiß um diefen biefen Bejuch?" Es dauerte mertwürdig lange, bis bie

Antwort fam. bieß es eilen. — "Ja. sie weiß darum," jagte der Rialiener Er zuckte erichroden zusammen, lächelte aber gleich darauf über sich selbst. Wie ner-vös er heute war! Bas war denn dabei, kann noch nicht an den Inhalt dieses Briefes wenn die Wohnungsglode auschlug? Der glauben. Sie hatte so sehrt viel Verkrauen

u Ihnen, Gert Barring. Und fie bentt im mer noch, daß Gie fie betraten werden." Der Maler fuhr fich nervos burch bas bichtgelodie Saat.

"Aber mein Gott — es geht doch nun einmal nicht," ingte er verzweiselt. "Ich fann nicht — fann wirklich nicht. Ich habe das alles ichen Ihrer Schwester auseinandergesett. Sie hätte sich und mir diese unnübe Onal ersparen sollen, alles noch einmal zu

mieberholen." Bieder mar es eine gute Beile fill. Es mar feht fo bunfel, bag der Maler bas Gefich! des Beindere faum noch erfennen fonnie Aber er glaubte doch mahraunehmen, bag ber

Staftener gang rubig war. "Sie fonnen nicht," fagte Bofetti. "Sie tonnen nicht. Und Sie geben mir ben Auftrag, ihr bas au fagen??"

"Ja boch – ja! – Sie find ihr Bruder.

und Gie mitfien verfuchen, es ihr gutlich ausgureden. 3ch habe fie gewiß recht lieb natürlich. Aber meine Liebe ift am Ende doch nicht groß genug, als daß ich beswegen Dunger und Elend ertragen fonnte. Und beides wurde mir bevorfteben, wenn ich ich richt genug mare, Marietta gu beiraten. um ihretwillen barf ich es nicht - ich bart ihr ein jo ungewiffes Schidfal nicht gumuten. Ratürlich wurde ich fie - bm - für ben Rummer, den fie jeht vielleicht hat - ange-meffen - entichabigen. Sie wird nicht notleiben, ich merbe Corge tragen, bag ibre Exifteng gefichert wird. Mein Bantier mirb ibr monatlich eine Summe anweilen, von der

fie leben fann."
Die Sand des Italieners ichob fich langiam in die Lasche feines Jadets. Gleichzeitig aber fuhr er fich mit der Linken nach dem herzen, wie wenn er da einen heftigen for-perlichen Schmerz verspurre, und ein halb unterdrichtes Stohnen entrang sich feinem

Der Rächer.

hartnädig auf eine reiche Deirat.
Er trat an ben Schreibtiich und fuchte das Bild feiner Braut hervor. Brufend blidte er darauf nieder ichon war es nicht, diefes unregelmäßige Weficht mit den wasserblauen Mugen und bem bodmittigen Dund. Und wenn er fich ftatt beffen ibre Buge vorftellte - ihre leuchtenden tiefen Marchenaugen, die fich an feiner Seele feftgefogen - das ichmale, feine Raschen und die icongeichwungenen Lippen barunter.

Aergerlich wari er das Bild in das Schubjach aurück und ging in dem Atelier auf und
nieder. Anjangs hatte er sich alles so leicht
vorgestellt. Er würde ihr ichreiben — würde
sie, in ihrem Interesse natürlich, bitten, auf
einige Monate Berlin an verlassen — ihr Reilegeld ichicken — und damit iollte die
Sache erledigt sein. Das es ihm so tief säse,
das hatte er nicht geglaubt. Erst, als er sich
gestern abend hingelebt batte, ihr au ichreiben, war er sich dessen bewußt geworden.
Dreiz, viermal hatte er den angesangenen Brief wieder gerreißen müßen — und ichsellich batte er ibn au Ende gebracht, so auf es
geben wollte, batte ihn sortgeschickt, ohne ihn
noch einmal au überlesen voer etwas daren
du ändern. Bielleicht war seine Form sogar
ein wenig hart ausgesallen — er war so
ungeduldig geworden. Wie sie's wohl aufgenommen hatte? — Kun, sehr nahe schien
ihr's so nicht gegangen au sein. Sie hatte
ihm nicht geschrieben, war nicht zu ihm gekommen, und sie hatte ihm auch das Geld
nicht aurückgeschicht — wie er's gehofft hatte.
Aber das war doch Narrbeit. Frod sollte
er sein, das sie's rubig angenommen. Es
wuste ihm is die genze Geschichte leichter Mergerlich mari er das Bild in das Coub.

Torbeiten begeben tonnen. Bas more benn baraus geworden, wenn er fie gebeiratet batte? Eine Bodentammer hatten fie fich

Rudolf Harring legte Pinsel und Balette unmutig beiseite. Es wurde heute doch nichts mit dem Arbeiten. Er hatte nicht gedacht. daß ihm die Geschichte iv saner werden würde. Ro ungesähr wenigstens kellte er sich daß ihm die Geschichte iv saner werden würde. Ro ungesähr wenigstens kellte er sich daß gehacht. Und daß er sie nun so ganz verlieren sollte — daß er sortan mit der Gewißheit leben würde: du wirk ihre weichen roten Lippen nie mehr tussen — nie mehr — es war doch eine eigene Sache. Aber es ging mich: anders. Es ging wirflich nicht anders. Er wußte sa vor Schulden nicht mehr aus und ten — und seine Gionbiger drangen hartnäckig auf eine reiche Heirat.

gegangen. Gut, daß sie das Geld genommen

— jehr gut. Wenn es ihm auch im Augenblid weh tot.

Eigentlich hatte er's ja auch nicht anders
erwartet — nicht anders erwarten dürfen.
Was war sie denn? Bufettdame in einem italienifden Beinreftaurant - folde Radden beiratet man boch nicht. Er batte fich in ibr bubices Gefichtchen, in ihr reizendes Figur-den verliebt, und fie batte ibm da er ibr allerlei Aufmerkfamkeiten erwies, burch manches fleine Beichen in boldefter Raivelat gu et-fennen gegeben, daß er ihr berg gewonnen. Und es war gegangen, wie es eben au geben pflegt - und ichliehlich war auch diefes Ende nicht gar fo ungewöhnlich. Sie mußte es fich boch von vornberein fagen, daß er fie nicht doch von vornherein lagen, daß er lie nicht heiraten konnte. Und vielleicht — vielleicht batte sie sich's auch geiagt. Ja, sa, se murde es wohl tein. Sonit hätte sie sich doch jetzt nicht so verhalten. Benn sie icon nicht selber kam, so hätte sie doch wenigstens ihren Bruder mit dem Gelde geschickt.

Ihr Bruder! — Ein unbebagliches Gefühl beichlich ibn, da er an den Menichen bachte. Bon jeher hatte er eine tiese Abneiung gegen ibn gehabt, licherlich gang un-

neigung aegen ibn gehabt, sicherlich ganz un-gerechtfertigt. Denn niemals batte der Ita-liener es gewagt, ihn auch nur mit einem Blid zu beleidigen — batte es stets an-erkannt, wie hoch Rudolf Darring über ihm frank Minister Beleitet in ben De frand. Ginieppe Boietti ipielte in dem Re-ftaurant, darin ieine Schwefter angestellt mat, die Guitarre. Er ging auch des öfteren von Tifc au Tiich, um fur fein Spiel au fammeln, Es hatte ben Maler mabrhafta Mibe genug Mber das war doch Narrheit. Froh iollte Tich an Tich, um fur sein Sviel an sammeln. Es hatte den Maler wahrhalts Mube genug mußte ihm ja die ganze Geichichte leichter machen. Benn sie gefommen ware — wenn mie einen Gleichgestellten au behandeln. Daß fie ihm das Geld vor die Füße geworsen hatte — bei Gott, er hatte vielleicht die größten heute besonders hoch an. Dabei war ihm der der Art, wie er das sagte. Und doch sübste er dicht er nicht mit der Linken nach dem sprechen. Sie haben heute morgen an meiner — meiner Schwester zu der fich mit der Link mit der Li

Menich mit dem fahlen Geficht und den fud-landlich flammenden Mugen wirklich recht unipmpathisch geweien — und er war der Marietta im lebten Grunde dantbar, daß fie ibn nicht geichidt hatte.
Er blidte auf feine Uhr. Schon feche! Um fieben mußte er bei feiner Braut jein, und er

hatte fich noch nicht einmal angefleidet. Da

wenn die Bobnungsglode aufdlug? Brieftrager mabrideinlich. -

Trotbem forcite er auf den Glur hinaus, wer gefommen lei. Und haftig trat er in bas Atelier guriid, als er an ber Simme den Befuder erfannte. Allo boch! - Run, es munte auch fo geben.

Dag ber Buriche aber gerade um diefe Beit tommen mußte - jeine Braut murbe es ibm ficerlich verargen, wenn er nicht pfinftlich war. Er mußte fuchen, ibn fo turg wie moglid abaufertigen.

Er griff gornig nach einem Buch und ließ fich bor feinem Schreibilich nieber. Dabei war er innerlich gornig auf fich felbft, gornig über feine Unrube, über bas letje Bittern

feiner Sande. Es flopfte, und auf fein turges "Berein!" trat Guileppe Boletti über die Schwelle. Er bielt den meiden Gilabut in ber Sand, und feine Stimme tiang leife und rubig wie seine Stimme tlang teite und rubtg wie gewöhnlich, da er um Entschuldigung bat wegen der Störung. Harring batte sich bei feinem Eintritt wie überraicht erhoben und trat ihm einen Schritt entgegen. Dabei suchter mit prüfendem Blid den Gesichtsausdrud des anderen zu ersorschen. Aber er las da nichts von einer besonderen Aufregung — die blaffen Buge ichienen wie aus Stein ge-meißelt, und das Flimmern in den Hugen taufchte ibm mobl bie eigene erregte Bhantalte por.

"Guten Abend!" fagte er furs. "Bitte, nehmen Sie Blas. Darf ich fragen, mas Sie

au mir führt?" Guifeppe ließ fich langfam auf den angebotenen Stubl nieber und legte ben Out aus ber band. Gang langfam auch fagte er:
"Ich fomme ju Ihnen, um mit Ihnen wegen meiner — meiner Schwefter ju

Sura (Done | - Dbe Stockbo dorff v. En

Dotel) Baren) Frage mit ni thu vo nicht : Barri

> an bol .11 Er Taiche hoben fetilid 18hmt fich 31

4Pi Itali em 9 beibe und 1 (Bi faffur toftet 2 merse

leppe offne richte berei Blid da v Qua brob batte nifd

Mui cin

Bai ins

btie

fift

Ben.

ben

Die

non

itte

bad

11.60

nd

ar

ben

ber

tia

em

nbe

fpriefilich arbeiten, wie es im Intereffe ber Gach gelegen hatte. Auch in Biesbaden liegt der Sache gelegen hatte. Auch in Biesbaden liegt der dall so, daß man die Bedenten des Magnificats ver-nändlich finden kann. Dennoch ift es wicht aus-gesoloffen, daß sich duch dier ein gansbarer Aus-erigiert indet: Reisegrangter Transchaften. mes findet; Beigeordneter Eravers bat icon bes biteren in inneniofer Beife abnliche Aufgaben geloft, io ball er gud biesmal Mittel sur Abmehr

Donnerstag

und bille finden murbe. Es biirite alfo mobi auch in diefem Falle die Selbithilfe die beite fein. Die Metger wiffen sans genau, bat ein "Eleicherieg" in einer gurkabt ichmer durchaufihren ift. Aber es gibt aud noch fonftige Abwehrmittel, die fich in anberen Stabten icon bewahrt baben. Die Allgemeine Fleischversorgungsanstalt für Dressen und Umgegend e. G. m. b. D. schreibt: Die unter biefem Kamen in Dresden gebildete Genoffensichaft will zu ihrem Teile dazu beitragen, namenttid ben Minderbemittelten eine beffere Bebensbaltung su ermöglichen und bamit einen wichtigen Zeil gur Lofung ber Frage ber Bolts-mirticaft bieten. Die Genollenicaft ift auf ben Grundiaben von Chulbe-Delinic aufge-Sant, bas beift, fie last ibren Gewinn wieber in Sant, das beibt, sie läht ihren Gewinn wieder in die Zaschen ihrer Mitalieder flieben, deuen sie durch Jusammenichluß atinstigen Einsauf der Stehtwise und infolgebessen billigen Bersauf der Gerinsabrisats, in diesem Falle des Fleische germöglicht. Durch Jusam menichluß vieserwöglicht. Durch Jusam menichluß vieserwöglicht. Durch Jusam menichluß vieserwöglicht. Durch Jusam menichluß viesersellen ert Racht, deren Birkung bier in einer Beeinstlussauf gesteht ich der Einselne niemals erreichen fann.

In Le i pai g besteht icon feit einer Reibe von Jahren eine folde Genoffenicaft, die billiger als die Gleifder verlauft und noch 6 Progent Rabatt gewährt, so bat dort die Preise 12 Brosent billiger als die Dresdener find. Die uent billiger els die Tredoener und. Die Masde durger Genossensicht verkanft um ca. 30 Pfennis pro Biund billiger und dabei 18 000 . A Reingewinn erzielt. Als fürslich in darb urg eine Genossenschaft gegründet wurde, die bis zu 20 Pfennig pro Pfund billiger verfauste, gingen die diescher isfort mit den Preisen untild. Benn in Presden nur 10 Prosent billiger verfauste merden fünnte, wirde das ichtlich secho perfauft werben fonnte, würde das lährlich fechs Millionen Mart ansmachen, die der Bevölferung erlaat würden. Merkwürdigerweise ift die Melog pon Mitaliebern sum Beitritt gur Genoffendang bon urtiniedern nim derreiten, als aus den lichaft oröher aus besieren Areisen, als aus den Leisen unierer Mitdisvoer, die medr auf billige Preise seben müßten. Und doch ist iedem der Beitritt ermöglicht, da ein Anteil nur 20 . Ar to it et, der in Bockenraten von 50 Pfa. beschlit toll et, der in Asowenraten von 50 sia, besahlt werden fann. Die Genoffenichaft wird in Kürze die erste Verkanfsstelle in einer aut und beauem gelegenen Strake im Zentraum der Stadt errichten der weitere dilialen ie nach dem Mitgliederbehand folgen werden. Ersahrene Biebeinkaufer und tildtige Schläckter steben ihr aur Seite. Es sit aunächt in Aussicht genommen, das dieift um en, 25 Piennige billiger verlaufen gu tonnen, als der jewellige Tagesverlaufspreis beträgt.

* Sober Befuch. Zum Aurgebrauch trafen neuerbings bier ein: Baroneste v. Eramm. Blankenburg (Mose) — Freifrau von Eslofikein-burg (Mose) — Freifrau von Eslofikein von Povell-Schloß Geden-Dotel) — Baronesien von Povell-Schloß Gnadentbal (Doivis s. bl. Gestl) — Cherleutnant v. Ralten dorn – Stackau-Asile (Columbia) — Frbr. v. Romberg-Brandenburg (Borussia) — Baronin Rudbed. Siedholm (Bum Bären) — Baron v. Seden-dorest — Baronin v. Twebhielm Bittis-Gotel Dranien) — Graf v. Warten sleden - Botsdam (Mbein-Dotel) — Baron Buren v. Dorest — Baron Buren v. Baron Buren v. Buren v. Buren v. Botsdam (Mbein-Dotel) — Baron V. Duren v. Buren Sober Befud. Bum Rurgebrauch trafen neuer-Baren).

Grage erbielt er bie Ermiberung, bag es ba mit nichts auf fich babe — ein Dergleiden, das ihn von Zeit zu Zeit peinige, im übrigen aber nicht weiter gefährlich fei.
"Sie follten fich eiwas mehr ichonen," fagte barring froh, ein anderes Thema gefunden

Und ich bin natürlich bereit, Ihnen -Er tonnte nicht vollenden. Blibidnell mar der Italiener emporgefahren, batte die Sand, die den Revolver umflammerte, aus der Tafche geriffen und gegen den Maler er-

So ploglich, jo unerwartet mar das Ent-fehliche gefommen, daß es harring vollig ge-labmt batte und daß er feinen Berfuch machte, u verteidigen. Er gab tom anbers, ale er gedacht.

Ghe er hatte abbruden fonnen, ließ ber Italiener die Baffe fallen, daß fie mit dumpfem Boltern auf den Boden aufichlug, - mit beiben Ganden griff er fich nach dem Bergen, und mit dumpfem Mufitohnen brach er gufam-

Einen Angenblid ftand Andolf Darring fagungstos gelähmt von Entieben. Dann taftete feine hand unficher nach dem Anopf des eleftrifchen Lichtes; aber er hatte Mübe, ibn au finden und den hebel aufgudreben.

Das leichenfable Untlit mit ben graftic nergereten Bugen nach oben gefehrt, lag Gin-feppe Bofett auf bem Teppich. Die weit geoffneten Mugen maren auf ben Maler gelichtet - es mar, als riefe fein Blid ben an-

Andolf harring zweifelte feinen Augen-blid baran, baß es ein Sterbender war, der da vor ihm lag. Aber er rief niemand her-bei, ibm zu belfen — und er tat nichts, die Qualen des Unglüdlichen gu milbern. war, als hielte ibn diefer furchtbare rufende, brobende Blid des Mannes gefeffelt - er batte feinen eigenen Billen mehr, wie mecha-

nisch sant er neben dem Gefallenen in die Ante und neigte sich über iein Gesicht. Da bewegte der Italiener die Lippen. Laum hörbar famen die Laute aus seinem Munde. Und Rudolf Darring verftand doch

ein febes Bort. in den Tod getrieben haft — bie taufendmal Waffer ift fie gegangen - borit du wohl ins Boffer! Bas bift du benn - fo b to blas wie ich's tun wollte - ich fann nicht - es ift

Bicobabener Runklerin. Grau Martha Leffier Burfarb, Lonigl. Preuhliche Ram-merfangerin, icheibet mit Ende der Salfon aus bem Spielverbande der biefigen Ronislichen Schausgiele aus und tritt in ben ber Loniglichen

Oper in Berlin über. Juftiperfonalien. Die Gerichtsaffefforen 2 a mm ann von Biesbaden und Abam von Dochft wurden bem Amtogericht in Frankfurt als Offis.

richter übermiefen Raufmanns. Erbolungsheime. Der von 28i e &. baben ausgegangene Gebante jur Errichtung pon Raufmanne-Erbolungebeimen fand und findet von Kaufmanns Ervolungenernen eine und iberall freundliche Unterftutung. Schon fieben beime fertig ba, andere geben ber Bollenbung entgegen ober find im Bau begriffen. In ber Röbe bes erstebenben Laufmanns Erholungsbeims in Bad Salabaufen wird vorauslichtlich ein Dein für Telegraphiten und Telephoniften errichtet werden. Berbahdlungen darüber find im Gange. Ilm für die Insallen der Deime und für die Babegafte gleich einen Arst zur Dand zu faben, bat die Behörde Bad Salsbaufen als Sis für den Rreisaffiftensarst der Rreife Bublingen und Schotten, der feither in Gebern mar, erflärt und mit der Stelle die eines Badearstes verbunden. Der feitberise Preisaflistensarzt Dr. Schent wird in Balde von Gedern nach Bad Salabanien über-fieden und ieine Dienftwohnung im "Glodenbaus" nehmen

Inei Einbrecher verhaltet! Bon ber biefigen Ariminalpolisei wurden am Mittwoch vormitiag awei Berionen seitaenommen, welche Einbruchswertseuge, mehrere Marf in Ridel- und Aupiergeld sowie ein Bafet, enthaltend 6 neue ichwarze Ramme mit Girmenseiden "Rem Borf-Damburg, Exzellent Gummimaren Ro." mit fich führten, über beren rechtmäßigen Erwerd fie fich nicht ausau-weilen permochten. Babriceinlich rubren bie Gegenstände aus Diebstäblen in Ladengeichaften ber. Die Boligei erfucht um gwedbienliche Dit-

teilungen Gin Stadterweiterungsamt! Die Gingemeinbung ber Bororte burfte in nicht mehr alian langer Beit erfolgen. Gewis ift, bas beute icon in einselnen Bmeigen ber Stadtverwaltung mit biefer Latiache gerechnet werben muß; es fonnen barauf bingielende Borbereitungen und Bortebrungen nicht mehr von der Dand gewiesen wer-den. Da burfte folgendes von Interesse sein: "Die Stadt Leipzig steht vor einem in städtebau-licher Dinsicht febr bedeutungsvollem Schritt, ber Racabmung verbient: Sie mill ein befonderes Stadtermeiterungsamt einrichten, Der Rat begründet die Rotwendigfeit biefer neuen Amtaftelle Damit, bas es erforderlich ift, bie Bebanung &. plane auf einer umfaffenberen Grundlage aussuarbeiten, als bisber in ber Regel ber Gall mar, Gie muffen mehr als feitber unter bem Gefichts-Sie mussen mehr als seither unter dem Gestalte-punste einer organischen Stadterwei-ierung bearbeitet werden, die die Stadt als einen einbeitlichen ledensvollen Körver auffaht. Reden den Answischen des Berkehrs und der Gesundheitsvillege mus den sozialen, den wirtschaftlichen und den kunk-lerischen Ansorderungen nach ihrer Bebeutung Rechnung getragen werben. Gine gebeih-liche Stabterweiterung fann nur auf ber Grund-lage eines Generalbebauungsvlanes aufgebaut werben. Die Minftigen Gingemein-bungen bringen grobe findbebauliche Arbeiten." dungen dringen große städtebauliche Arbeiten."
Bas da von Leipzig gelagt ift. bat in demfelben Maße auch Geltung für Biesbaden. Auch einige Programmvunfte des neuen Amies dürften dier beachtet werden, jo s. B. die Festitellung der neuen Andiallstraßen nach den Bororten, die auch die fünftigen Schnellbabnen für den Rahverfehr aufgunedmen haben, und der neuen und urmittelbaren Berbindungen zwischen den Bororten; die Schaffung eines grünen Gürtels und eines Ausälellung an la be a und nicht und eines Austrellungsplates und nicht aufebt die Beeinftuffung bes noch immer febr beträchtlichen Mangels an Rleinwob-

Die neue Mittelidule an ber Blumenthalftraße wird am tommenden Dienstan, den 16. April. vormittags um 11% Uhr in Gegenwart der Ber-treter der ftadtifden Schuldeputation eingeweißt werben. Die offigielle Geier findet in ber Eurnballe ftatt.

Salide Ginmartftude find im Umlauf. Dieje tragen das Brageseichen S und den Jahrgang 1875. Da die Felicifitide nur 3% Gramm wiegen und lich febr fettig anfühlen, fo find diefelben leicht an erfemmen

Bobliatigfeitefent. Der Beitvunft für bie grobe Bobltatigfeitoverauftaltung, die für Samotag, ben 4. Mai in Borbereitung, ideint befon-bere gut gemablt; ift doch ber Bonnemonat unb aummal in Biesbaben fo recht geeignet, Dera und Dand fur bas Schone und Gute an öffnen. Gin giansender Berlauf ift für bas Geft gu erwarten. Bur Darficflung gelangen bie bereits unter bem Gesamttitel "Die Engel in ber Runft" berfifmt geworbenen Bilber. Rach ben Erfolgen, die biefe Darbietungen fiberall erzielt baben, erfibrigt es fait au betonen, bab bamit ein Bert von sans beionders feiner tunitierifder Birtum geichaffen wurde. In der wundervollen Bereinigung von Farben und Formen, Melodien und Roufdmen find die iconiten Meiftermerte ber Renaffance-funft gum Leben erwedt. Das Brogramm ift einbeitlich, ohne einförmig zu fein: es verforicht einen hoben aftbetifden Genus. Es blirfte fich empfehlen, fich icon jest Plate zu fichern, Borausbeftellungen burch Boitlarten find zu richten an Grau General Bennin, Moeinftraße 105.

Der Rabatisparverein schreibt und: Die von anderer Seite gebrachte Rotis dedarf imiosern der Richtigkellung, als der Derr Einsender wöllig wersiedt, daß dem vom Freiburger Bereine, der nebenbei gesagt von dem dortigen Bereins der selbständigen Rausleute gegrindet worden ist, und besten ! Rousinender gelagten Mittende im Ernellung in Bereins der beffen 1. Borfigenber geftern Mittwoch im Grant. furter bof über diefes Thema forach, filr Rabatt ausbezahlten Betroge von 406 000 M ein Baren-umfab von 9 320 000 M entfpricht, der in barer Mingender Minge in die Kaffen der Mitglieder bes Bereines gefloffen ift. Bar Geld lacht! Deburch wurden wiederum diese in den Stand gefest, ihre Lieferanten bar an begablen, ben bier-für fibliden Baritonto an genieben, fle maren nicht genötigt, au bobem Binolus Banffredit in Anforud an nehmen, es entftand ifinen fein Binsverfuft burd Buchforberungen, das lantae Aufdreiben und Rechnungserteilen tom in Gortfall. Rlagen und Brogefiolten murben vermieden und in allen bem Bereine angehorenden Geschäften frieg der Umfab nachweislich gang bedentenb. Durch alle diese offenfundigen Borteile ift es bem Beidaftsmann möglich, bem barsablenden Räufer

Martha eine Bergünstigung au gewähren, gewissermaßen fe Ram-ifon aus Raufmann gewoungen ware, diesen Nachlaß oder nistlichen Aadatt vorber auf den Preis der Baren au ichlagen. Unreelle Mitglieder merben balb ans ben Bereinen ausgeschloffen. Baren, Die feinen Ra-Bereinen ausgeschlossen. Waren, die keinen Rabatt vertragen, und logenannte Markenartikel kommen auf die Nettolitte. Andererseits darf man doch nicht verkennen, daß dies das einzige anerkannte Mitte lift, das Publikum du nur dur duck die lift, das Publikum du mit dus Rachlässichte lift, das Rachlässichte des Rachlässichte des Rachlässichte der Geschäftskeute viel mehr an das Borgen gewöhnt dat, als kür die Geschäftswelt zuträglich ist. Durch die döhe des Rabatts wird das kaulende Publikum zum Sammeln der Marken angespornt und wird allerdings meln ber Marfen angeipornt und wird allerbings feinen Bedarf da beden, wo ihm diefe Bergin-ftigung gemährt wird. Ueber den foben Rupen der Rabattsparvereine liegen eine gange Amabi Gutadien und Anerfennungen von Dandeletam-mern und Regierungen vor, bie fic ausnahmslos außerft lobend bariiber auslurechen.

Eine Radau-Tiene, die wahrlich nicht aum Renommee der Kurftadt Biedbaden beitragt, ipielte fich beute fruh awischen 6 und 7 Uhr vor ipielte iich bente früh swischen 6 und 7 lebr vor einer Bar in ber Barenitraße ab. Ein ftarf angetrunkener Gait, den belieren Ständen angebörig, batte iich einen Bagen bestellt, um nach seinem Hotel in der Sonnendergeritraße an sabren: als der Kuticker sam, weigerte sich der Sabraalt einzusteigen und beardeitete den Wagen mit Instritten. Der Kuticker verbat sich diese Beschädigungen erk döslich, als es nichts nübte, icari und drobte mit der Beiticke. Das körte den "Derrn" nicht im geringsten – die Langmut des Kutickers erreichte ihr Ende und er schlug zu: da sos der Betrunkene einen Revol-ver und bedrobte den Ruticker mit den Worten: ver und bedrobte den Kutider mit den Borten: "Barte, du Hund, ich ichiebe Dir eine Auseldurch ben Kopi!" Der Auficher erbielt vom Kellner swei Mart und fuhr bavon. Damit aber nicht gemig, fondern die Geene wiederholte fich nicht gemig, sondern die Seene wiederholte fich bei mehreren, nacheinander vorgesahrenen Droichten, und als der "eble derr" in die vielleicht gehnte Droichte glidlich eingeltiegen war, sprame er in voller gabrt aus. dem Bagen und flog auf das Pflaster. — Dah die übrigen, in der Bärenstraße wohnenden doiel- und Dandeigentimmer durch berartige fait zur alltäglichen Ericheinung gewordenen Lärme und Streit-Affären in der empfindlichten Welle geschädigt werden, bedarf wohl keines belonderen Beweites. Under bedarf mubl feines befonderen Bewertes. Unbe-areiflich ift die Langmut ber Polizei. auch die der boberen Stellen: benn verichiedene, nur au begrundete Beichwerben ber bortigen Dotelbefiger blieben bis jest erfolglos!

Roch ein Rapitel gur Eingemeindung. Der Babnhof Biebrich-Dit bat fich von Anfang an für den Berionemperfebr als unguntig erwiesen. Da in Biebrich doch giemlich Ber-febr ift, muß man annehmen, daß die Reienben nicht in Biebrich, fondern in Bies. baden ein- und aussteigen. Andere fann fich felbit die Gifenbahmerwaltung ben geringen Berfebr in Biebrich-Dit nicht ertlaren. Bormittags und abends in etwas Ar-beiterverkehr, mabrend des Lages ericheinen nur ab und zu einige Bersonen. Die In-tereffenten, vor allem die Stodtverwaltung Biebrich, find nun der Anficht, daß die große Enifernung der Babniteige von den Gagr-fartenichaltern die Leute abhalte, den Babnhof au benuben; fie munichen desbalb, bag auf den Bahnfteigen geeignete Barteballen auf den Bahnsteigen geeignete Barteballen und Kabrfartenausgaben eingerichtet wer-den Frisber glaubte man, die Berbindung des Bahnhofs mit der Stodt fet nicht ge-nügend; deshalb wurde die Süddeutsche Eisenbahn-Besellichaft vertraglich zum Be-trieb der Straßenbahn verpflichtet, bei der sie aber in der Tat Geld zulegt. Ann wird sogar der 7!. Winntenverscher gewünscht. Bie sich die Eisenbahnverwaltung in der Angelegenbeit der Gebung des Berkebes in Biebrich-Oft entscheiden wird, ift noch nicht Biebrich-Dit entideiden wird, ift noch nicht ficher. Gie priift gegenwartig die gange Hugelegenheit. Man fann nicht mit Gewalt den nach Biesbaden gebenden fearten Ber-fehr Biebriche nach dem Dubabnhof lenten und die bisber verjuchten Mittel haben fich nicht bemahrt. Bielleicht wird die Soche beffer, wenn erft Biebrich einen Teil von Groß-Biesbaden bilbet, aber ob die Beute bann gerade nach dem Oftbahnhof geben, wenn fie verreifen wollen, ift auch noch febra

Berrohie Jugend. In ber Schachtitrage gerieten geftern awei Buben in Streit, der Rleine und anicheinend Diutigere verjette feinem Wegner eine icallende Ohrfeine: die-fer lief davon und rief: "Barte, ich frieg' dich doch und freche dich aufammen." Rach furger Zeit ericien er tatfächlich auf bem Rampfolat wieder mit nicht weniger als brei IR effern bewaffnet und ftach blindlings auf den anderen Buben los, glud-licherweife ofine denielben ichwer ju ver-leben. Die Boliget trennte die Kampienden und brachte dieselben gum Repier. Binterlandicaft im Grubling. "Biesbaden, umgeben von einem Kranse ichneebedeter Doben".

fic burfte die Bezeichnung des Bilbes lauten, das fich beute frift dem "wetterleiten" Spapieryanger von der Bierstadter Dobe aus bot, lanten. Der möhrend der gausen Racht auf den Doben andauermde Schnecial batte den Bergen bas noch nicht lange abgelegte Binterfleib pon neuem übergeworfen; die braunen, leicht bereiften Budenwälder, daswischen verftreut die diendend weißen Bergdolden und dazu die artinenden Fluren und blübenden Baume am Juke der Ge-birgoleize vollendeten eine Farben-Sintonic, beren darafterifitions Merfmal unsberderiddare Diffonamen waren. Schon um bie Mitternachtsftunde ber vernangenen Racht hatte bas Schneetreiben fogar in ben Strafen ber Stadt ein-gefest, um mabrend bes beutigen Bormittages. durch türzere und langere Intervallen seitweife unterbrochen, anzubalten, Auf ber Platte er-reichte der Reufchnee eine Dobe von 3 bis 4 Bentimeter; auch für bas Bifb ift ber Rudichlag in ber Bitterung febr ungunftig, benn er erichwert bas Muffinben ber in ber jesigen, für ben Radimuchs fo bebeutfamen Beit. boppelt notwenbigen, auereichenden Aclung. Bie groß der angerichtete Schaben ift, fast fich vorab gar nicht ermeilen. Ramentlich baben bie Obitplantagen in ben niederen Lagen des Toumus und Bortaunusgelandes ichwer gelitten ,ba fie augenblidlich im

Dobewuntt ihrer Blitte fieben. Aber auch in ben großen Erdbecrpflanzungen von Gronberg und Schönberg, ben Schellaftanienwalbern von Kronthal und ben Kuranlagen von Königstein und Soden haben bie winterlichen Stürme ber letten Lage boie gebauft. Von den boch im Gebirge belegenen Ortichaften Gladbütten, Rieder und Oberreifenberg wird berichtet, daß dort volliger Binter herricht und die Dorfingend dem Winte riport nach Kräfen odliegt. Anch aus bem R bein gau tommen betrübenbe Rad-richten. DieAprifolen- und Pfirfidernte ift pernichtet; auch die Ririchblitte fat unter dem Groft erheblich gelitten. - Auf dem Geldberg murbe eine Schnrebede von 10 Bentimeter bobe gemeifen.

erahtplanänderung. Der um 6.44 Uhr abends aus der Richtung Frankfurt hier eintreffende Bersonenzug Ar. 931 gedt neuerdings um 7.04 Uhr weiter bis As manns haufen, woselbit er um 8.17 Uhr eintrifft. In den Fahrplänen ist dieser Jug nur bis Station Ribesheim vorgeschen. Die Spargelerute bat in den lebten Tagen stellenweise in Meinhelben ihren Anlang gewommen. Der Bies daden er Warft batte in den lesten Tagen ichen Tagen ichen Tagen ich für Bund beider Gahrplananderung. Der um 6.44 Uhr

lesten Tagen icon frifce Zufuhr aus biefer Gegend. Die Dauptfatton im Spargefgefcatt wird in den nachtien Boden beginnen. In Riewird in den nächten Wochen beginnen. In Rieder-Ingelheim wird der diesiährige Spargelmarkt in den nächten Tagen eröffnet. Bei den bisder getätigten Ablichlüften, dei denen es fic meift um größere Bosten bandelte, wurden für die erste Sorte 38 die 42 K und für die merke Sorte 10 die 15 K für den Zemmer angelegt.

Der Freidenkerverein hat beschlöfen, zu dem diesiährigen Freidenkervongreß mehrere Delegierte zu entsenden. Es follen einige für Nasan wichtige Fragen dur Diskussion gekellt werden.
Der diesiährige deutsche Freidenkerkongreß sindet

Der biesjabrige beutiche Freibenferfongreß finbet am 30. und 31. Mai fonvie 1. Juni in Burgburg. im Corannenfaale, Itait.

Bur Frage ber obligatorifden Sanshals tungsichulen hatte gestern abend im Sotel "Friedrichabof" bier die Ortsgruppe Bies. baden bes Deutschnationalen Sandlungs. gehilfen Berbandes in einer gablreich beluchten Berfammlung Stellung genommen. Das Referat des Abends hatte berr Schellin aus Franffurt a. M. übernommen, der gunacht flarlegte, bag fic por menigen Zagen eine Menderung in ben Reichsgefeben infofern vollsogen habe, als mit dem 1. April 1912 den Gemeindeverwaltungen die Befug-nts zusteht, im Sinne des § 120 der Reichs-gewerbeordnung für die Gesamtheit der er-werbstätigen Bevölkerung Psichi-Fortbil-dungsschulen zu gründen. Soweit nun solche dungsichnlen zu gründen. Soweit nun folche Schulen bestanden, war das Ziel der Lebrgegenkände auf Erreichung tansmännticher. Kenntniffe abgestecht, da lediglich handelsgewerblich tätige Möden die Schule besiehten. Im Laufe der Jahre fam man nun immer mehr zu der Erfenntnis, daß sich der taufmänntiche Beruf wohl nicht für die Frauen und Mädchen eigne. Es ist zwar nicht zu vertennen, daß die heutige Zeit in manchen Fällen tunge Mädchen vor die Notwendigseit ftellt, sich im handelsgewerblichen Betriebe zu betätigen, wobei aber die Frage wieder in betätigen, wobei aber die Frage wieder in Erwägung gu gieben ift, wie lange fie diesem Berufe in der Tat tren bleiben. Den Siein Bernfe in der Tat tren bleiben. Den Slein in diefer Frage der Frauenbewegung brachte der Mheinisch-Benfaltiche Frauenverband ins Rollen, der sich mit der Vitte an den Reichstag wandte, behufs besterer hauswirtschaftlicher Ansbildung der weiblichen Jugend eine Aenderung des § 120 der R.-G.-O. vorzunehmen. Ein bereits in Frankfurt a. Maufgestellter 3 jahrt ger Lehrp lan zeigt u. a. als Fächer Lochunierricht, Handarbeiten, Gesundheitslehre, Krankenpslege und Wohnungsbygiene, ferner Erziehung, Sanzlingsernährung, Buchführung u. a. m.—Dem Redner wurde für seine tlaren, iachgemäßen Ausstützen lebhafter Beisall zumößen Aussiddrungen lebbafter Beisall auteil. Zum Schluß gelangte folgende Entichließung einstimmig zur Annahme: Die am 10. April in Biesbaden auf Beranialung der Ortsgruppe Biesbaden des D. d.S. Sit Hamburg, versammelten Manner und Francen begrüßen die am 5. Dezember 1911 burch ben Deutschen Reichstag beschlichene Aenderung des § 120 Abl. 8 der R. G.D., wonach die Gemeinden mit Glitigkeit vom 1. 4. 1912 ab das Mecht haben, für alle erwerbs-tätigen Madden unter is Jahren obliga-torische Sanshaltungsichnlen au ichaffen. Die Berjammelten find überzeugt, daß es im Intereffe der Bobliabet des gefamdaß es im Interesse der Wohlsabet des gesamten Bolles dring end nötig ist, die Errichtung von bauswirtschaftlichen Bilichtforibildungssichulen zu beichleunigen. Sie richten daßer an den Stadtmagikrat und die Oerren Stodtverordneten die dringende Bitte, aufgrund der neuen Fassung des § 120 der R.-G.-D. ein Ortänatnt au schaffen, wonach alle im Sinne der R.-G.-D. erwerbstätigen Mädchen (Verfäuserinnen, Kontoriftinnen, Gabrifarbeiterinnen, gewerblichen Arbeiterinnen u. a.) unter 18 Jahren jum Befuche einer haushaltsichule verpflic. tet merden."

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Reu-Gineragungen. In bas Regilier munbe let ber Suma "Raufmanntid Juriftifder Berlag" 6. 5. m. d., mit bem Sipe gu Biefbeben eingelragen: Der Aguimann tibom Dorfam gu Moing bit fein Mint ale Bigutbator niebergelegt. Sum Pientbater beliefit it ver Raufmann Belor Scettog in Baing. - Bei ber Simma: "Jufind Steffelbauer Rant, Inb. Milteb Bisbius" mit bem Gipe au Bienogben murbe eingetragen Die Fiema ift auf die Grau Louife Caner ju Bieb. haben übergegangen und lautet feste Inlind Greifelbauer Racht. Ind. Louise Lamer. - Der Arbergung ber in bem Betriebe bes Gefcofts begründeten Berbindlichtetten iff bei bem Erverbe bes Gefchalls burd bie Grau Cousfe Cauer ausgeschloffen. — Bei ber "Biesbabener Rronenbrauerel, Mittempriellichaft" mit bem Sipe bu Biesbuden murbe eingerrogen: Direfter Beimid Gintel ift burch Iod and bem Boritante untgefcleben. In feine Stelle finb Moelf Grangen und Willerien Sacs, belon au Biestaden, su Gerffandenitgliebern beibellt morben, Die Gefamtprofura des fibalf Grangele, des Melbele Sand und bes heinrich Molinen ar Birbbeben ift erloiden. Zem Raufmann Deinrich Moligen gu Biobbeben iti Frefurg in der Weife etteilt, bug er gemeinichaftlich mit einem Burftanbonitglied sie Berterbung der Gefell-

Bei ber Girmo foott defunt ift. foatfner, Sapiermarentabrif und Truderer, Bapiergroßhandlung mit bem Gibe gu Biebhaben wurben eingetragen: Die Birma ift auf ben Gabrifant Carl Mit foaffner zu Wiesbaben übergegangen und lautet fest Johann Allifdaffner, Bapierwarenfobeit und Deuderei, Bobiergrobbanblung Inb. Carl Mitfchaffner. - Der Ueber gang bet in batt Betriebe beb Gefchafts begrunbeier Forberungen und Berbindlichkeiten ift bei bem Ermerbe bes Gefcafts burd ben Gabritant Carl Mitfchaffner nuspeidloffen. - In bas hanbelstegifter wurde bie Girma . Bilbelm Unader mit bem Gipe bu Brebaben und ale beren alleiniger Inhaber ber Raufmann Bilbelm Minader gu Biebbaben eingetragen. - In bas banbeleregifter murbe eine Gefellicott mit beidrantter haftung unter ber Girma .3mmobiflen. und Shborbeten Gefell. foalt "ft inderbant m. 0. 6." mit bem Gipe gu Bielbaben eingetragen. Das Stummlabital beträgt 20 000 ... Gefchoftsführer ift ber Raufmame Rarl Emellen. berg gu Biebonben.

Bereins-Ralender.

Raffanifder Gefangnieberein. Greitog, ben 10, Mpril. nochmittags 6 Ubr im Retholifden Pfarrhaufe, Luifenftraße 31 ju Bichoaben Mitglieberbetfammlung.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Melobramatifder Mornb. Gine fünftlerliche Beram-fteltung, die bieles Interesse erregen burfte, finbet beute Donnerstun ofe melobomatifder Mbend im fleinen Saale bes Rurb aufes fintt. Bur Muffibrung gelangt Tempfon's in allen Spancen iderfette portific Ur-göblung "Eppd Arben" mit Muftt bon Richard Struth. Mile Regitator ift ber mit bergügligier Spractiechnit aus. geftaitete Direttor bes Moinger, Stabtibenters, hofrat Mag Bebrend gewonnen, ber bas co. grei Etunben bauernbe benmatifde Gebidt frei aus bem Gebadenis. unter biamiftifcher Affifteng bes herrn Mag Beinfchend ans Mains bertrogen mirb.

Tas Spangenbergige Ronfervatorium für Mufit (Bilbelmftrage 6), bas nunmehr in bas 24. 3abr feines Beftebens teitt, war in der Zeit bon Offern 1911 bis Oftern 1913 ton 364 Schulern (im Borgabe 358) befucht. Der Rationalität nach maren aus Beutichland 322 (aus Biesbaben 233, aus bem Mbeingen 41), England 9, Stuftland 6, Scanfreich 1, Defterceich 4, Ungern Schreig 2, Golland 1, Danemanf 1, Bornogaf 1, Aurtei 1, Sam 1, Afeife 1, Nochamerife 7, Sudomerife 3 (Argentinien 1, Saitt 2), Muffraffen 2, Infl. Doppelfachern midmeten fich: bem Rintierfpiel 297, ber Bioline 65, bem Glefong 49, Celle 10, Theorie sus Rompofition 7, Ordefterinftrumenten 5. - Deffentliche Mufführungen fonben im abgelaufenen Coulbolt 16 ftatt, barunter brei Rammermufil- und givet grobere Bortrogfobenbe, Gerner wirfte bas Ordefter in einem Boblittigleittongert (Berein der Rinberhorte, E. B., Wiesbaben) und der Damen dor im Carifienberein (100. Bfalm) mit. Der Magiftrat ber Ginbt Bielbaben fointe einige flunfifreunde ftifteten in bantenemerter Beife wieberum berfchebene Greiftellen. Mehrere Schller find mit Erfolg in hiefigen und aus-martigen Rongerten aufgetreten. Die Rurfe für robibmifde filmmaftit nach Jaques Delleroge wurden in diefem Sabre bon ber Dipl. Dagentin Grau Brofeffor Colban Schmettan abgehalten. Mm 3mftitut find 30 Lebrer thita. barunter bie erften Rrafte bes Ronigfichen und flabrifden Dribefters. Das neue Trimeffer beginnt Montog, den 15. Meril.

Steungrandie-Edute (Sidvertiefchilgebanbe). Dienslag. ben 16. April, abenbo 8 Uhr anfangend, Seginnt ein neuer Anfangerfurfus (Chitem Stole-Schreb), an bem fic Etwachfene und Sollier, Damen und herren beteiligen fommen, "Bleichaeitig finbet bie lleberweifung in bie berichiebenen Gruppen frat. Anmelbangen für ben An-fonger. Fortbilbungs- und Dittoffurfus werben bei ber Leitung ber Schule, Bollippsbergfrahe 25 III, bem Bebell ber Gewerbeichule und ju Beginn bes Unterrichts ent-

Das Raffauer Cand.

Seneralveriammlung naffaulidier Lehrer.

u. Limburg, 11. April. Alliährlich versammeln fich in der Ofterwoche die Mitglieder des Allgemeinen Lebrervereins des Regierungsbegirth Biesbaben in einer naffanifden Stobt. Gur biefes Jahr war bie naffanifde Bentrale Limburg als Ort ber Generafversammlung auserfeben. Der Allgemeine Lehrerverein ift auf über 1600 Mitglieder angewadifen.

Min vergangenen Dienstag begann Sauptverlammlung bes Bereins aur Gorberung bes Beidenunterrichtes im Regierungsbegirt Der Jahresbericht, fomie Raffenbericht pro 1911/12 ergaben ein erfreuliches Bild. Am gleichen Bormittag begannen dann bie Berbandlungen bes naffauifden Organiften. und Rantorenvereins in ber evangelifchen Rirde.

Um Radmittag fand die Bertreterversamm-lung ber Bweigvereine ffatt, Es maren 90 Ber-treter der einselnen Bweigvereine anwesend. Die Raffenvermaitung bes Allgemeinen Bebrervereins ergab in Ginnahme 16 554.58 .M. in Ausgabe 16 151.80 .M. Die Bechnung der Bilbelm-Augusta-Stiftung batte in Sinnahme 16 382.03 .M., in Ausgabe 15 850.19 .M zu verzeichnen. Die Bilbeim-Mugufta-Biltoria-Stiftung weift in Gin-

nabme 400.44 .M. in Ausgabe 280 .N nach. Man trat nummehr in die Beratung der An-träge ein. Der geschältsführende Ausschuß natte brei Antrage eingebracht: 1. "Der Allgemeine Lebrerverein im Regierungsbesirt 29 ie & baben erflart fic auf bem Gebiete ber Leh-rerbelolbung gegen bie Forberung einer pringipiellen Gleichftellung mit ben Gefre-

taren ber allgemeinen Staatsverwaltung, meil ein Bergleich mit biefen Beamtengruppen meber in ihrer Borbildung noch in der gang andersartigen Ratur ihrer Berufsarbeit eine innere Bierechtigung findet. Der Berein möchte dem-gegenüber leitens der preutischen und deutschen Lebrerverbande die Forderung eines bochte einfommens von % von den der Derlebrer für alle Bolfaidullehrer nebft einer ausreichenben Mietsentichabigung sum allgemeinen Prin-sip erhoben miffen." Der Antrag murbe an ben

preutifichen Lebrerverein iberwiefen. Der 2. Antrag laufete: "Der Allgemeine Lebrerverein im Regierungsbesirk Biesbaden fieht in der neuerdings beabfichtigten Ginrichtung besonderer Aurie gur Musbilbung von Rittelich ulle brern ulw. nicht den geeigneten Beg, dem immer fiarfer bervortretenden Etreben der seminarisch-gebisdeten Lebrerschaft nach vertiefter wissenichaftlicher Durchbildung in der rechten Beise emgegenzufommen. Der Berein erblicht vielmedr in der Deifn ung der Univerfitäten die einzig bischten und vertiefter wie einzig richtige und naturgemaße Lofung biefer Grage. Much Diefem Antrag frimmten Die Bertreter au.

Ein dritter Antrag brachte bie "Beiprechung bes neuen Stundentarijs für Lebrer an Gewerbejebulen Raffaus." Es wurde ein Antrag angenommen, bag ber Anfamgeian pro Unter-

angenommen, das der Ainangsiah die interrichtöseinde 2. M. nach 5 Jahren 2.50. M und nach
ibiähriger Tätigseit 3. M betragen soll.
Die Borst and die wa 51 ergab, daß die Derren Jakobi, Meuich, Echardt und Scheid wieder, und Rektor Erosspielbrich neugewählt wurden. Derr Bid ei-Dekrich bielt alsdann einen Bortrag fiber die Befolbungstaffen, melder eine lebbafte Aussprache seitigte. Dierauf ver-breitete fich berr Den n-Bad Domburg über die Schriftfrage und beantwortete die Frage: "It eine Erfesung ber beutiden Schrift burch die lateinische Scrift im Intereffe ber Boltsichule wünfcenswert?" Der Redner tam gu bem Endrefultat. ban man bie beutiche Schrift fallen laffen folle. Die Abltimmung ber Bertreter aber seigte, bas fic bie größere Mehrsabl für Beibebaltung der beutiden Schrift ausiprad. Das größte Intereffe nabm die Be-ipredung ber neuen Dilfofafie, Beftalossi-faile genannt, in Aniprud. Der Bies. babener Lebrerverein batte bie Gtatuten biefer Raffe, welcher ber Unterftiibung ber Bitmen und Baifen gelten foll, ausgearbeitet. Rad langen Gur und Wiber fprach man fich gennbiablich für bie Grinbung bieler Raffe aus.

3m Unichluß an diefe Berbandlungen erfolgte noch die Abstimmung fiber vericbiedene von den Imeigvereinen gestellten Antrogen und swar Dillenburg "Die Bertreterversammlung moge beichlieben, bağ ber Musichuft geeinnete Schritte gur Befeitigung ber öffentliden Grib. jabrsprlifungen, als auch ber Golus-prufung ber Obertlaffen unternehme." Der Antrag wurde angenommen, Der Berein Grensbaufen brachte einen intereffanten Antrag ein: "Der Borftand wolle babin wirfen, bag ein Lebrer, der mit dem Ortsgefflichen in Streitigseiten geraten ist, nur dann im Interesse des Dienstes verfest werden darf, wenn es erwiesen ist, daß er allein der ichuldige Zeil ist. Es wurde anerkannt, daß die Regierung in solchen Fällen in einer ichwierigen Lage ist "da sie kort Bersebungen der Geistlichen nicht verfügen kann. Der Berein Dachen burg siellte den Antrag: "Der Ansschuft des Allsemeinen Lebrervereins möge bei der Regierung dahin vorstellig werden, daß die Berstänung vom d. Februar 1906, die Schulausnahme betreffend, solgende Fassung erhalte: "Die Bervstlichtung zum Schuldeluche beginnt mit iedem Schulardre für diesenden Kinder, welche bis dum 31. Rärs des betreffenden Kalenderjadres das 6. Leben big abr vollender baben ober vollenden." Der Alterstermin ging disder bis zum ein Lebrer, ber mit dem Ortogeiftlichen in Strei-Der Alterstermin ging bisber bis sum Oftober. Diefer Antrag murbe ben preußifden Lebrerverein sur Beratung fiberwiesen und foll an bas Rulfusminifterium weitergegeben merben,

* Biebrich, 11. April. Borlebte Racht um 3 Uhr ift der auf dem Rhein vor Anter liegende Berjonendampfer "Biebbaden" der Biebrich — Mainger Berjonenichtifabrt Baldmann anogebrannt. Das Gener entftand durd Gelbftentaundung ber im Maichinenraum lagernden Roble. Ber-fonen find nicht gu Schaden gefommen. Das Schiff foll nicht verfichert gewesen fein.

X Dogheim, 11. April. In der Mein-gauerstraße, Gemarkung Dogheim, in un-mittelbarer Rase des Weitbahnhofs, wurde heute früh ein dem Arbeiterstande ange-höriger Mann von Bassanten ist ausgefun-den. Die Todesursache konnte definitio den. Die Lodesurjage tonnie derintits noch nicht fesigestellt werden, doch wird vermutet, daß der Mann infolge an Karken Alfoholgenuffes au Koll fam und sich daßet eine tödliche Berlehung ausog. Die sofort biervon benachrichtigte Bolizei ermittelte in dem Toten den in Dochheim wohnhaften, verheiracten Kiser Fuch s, der in Biedrich zuleht in Arbeit stand. Die Leiche wurde nach dem Triebkof verhracht.

der Auskieller wurden hervorhebend vorzügliche Leiftungen vorgeführt. Es erhielten Breise in der Abteilung Kaninchen: L. Rohr, filberne Berbandsmedaille und div. Preise; Chr. Bachmann, 5 Ehrenpreise; I. Mahle, 2 Ehrenpreise; R. Ohler, 1 Ehrenpreis, div. Preise; A. Grundstein, 1 Ehrenpreis; L. Jödel, 1 Ehrenpreise, div. Preise; R. Riesen-feld, 2 Ehrenpreise, div. Preise; R. Lubbe, einen Breise; L. Gaußler, 2 Preise; J. Basel, einen Ehrenpreise; R. Schon, einen Breis; E. Mühlshaus, einen Ehrenpreis; J. Thu-ring, zwei Preise; H. Theis, einen Breis; E. Keimmel, einen Preise; M. Theis, einen Ehrenpreis; R. Schmidt, einen Ehrenpreis; Chr. Pfaff, zwei Preise. Abteilung hühner: K. Ohler, einen Chrenreis und einen 1. Pr.; O. Weckpfahl, einen Ehrenpreis und div. der Austieller murden bervorhebend vorgüg. A. Ohler, einen Chrenreis und einen 1. Br.; O. Westpfahl, einen Chrenpreis und div. Breise: B. Bollmer, einen Chrenvris; Ph. Triemer, einen Ehrenpreis; d. Belich, einen 1. Breis; J. Jödel, einen 3. Breis. Ubteilung Tanben: Ohler-Judas vier Ehrenpreis und div. Breise; R. Ohler einen Chrenpreis und div. Breise; B. Bollmer, div. Breise; Ga. Welich, div. Breise; W. Gerhardt, einen 2. Breis; W. Höhler, einen 1. Breis. Abreilung Fasanen: B. Döhler, Chrenreis und 3. Breis.

S. Rüdesbeim, 11. April. Die schändlichen Weinbergsgerichter in begreifliche Aufsteilssen Weingnisbesiber in begreifliche Aufs

biefigen Beingutbbefiber in begreifliche Aufreging verfest baben, werben weiter ausgelibt, obne bag es bieber trot ber von ber biefigen Boligeibeborde ausgesehten Belobnung von 300 Mart gelungen mare, ben ober bie Tater bei ibrer gemeinen Dandlungsmeife au faffen. Co find neeurdings wieder an einer Beinbergs-planke im "Drachenfels" die Beinftode bis aum Boben vollftandig gerft ort worben.

Rieberems, 11. April. Die Borarbeiten für bie am 18. Auguft bier ftattfinbenbe Gau. turnfahrt bes Mitteltamme Gaues find im Gange. In ber letten Dauptverfammlung bes biefigen Turnoereins murbe bie Geftmufit bem Rapellmeifter 29. Rolb-Biftems übertragen, weiter murben noch Mifblenbefiger Mug. Gift, Bandwirt Mug. Steinmes, L. Mifler und Bag-nermeifter G. Jum in den Geltausichus gewählt. Alle Anfragen werben von bem Borfibenben Begemarter Beber ober Schneibermeifter Turmwart & reufel erledigt. Der Geftplas befindet fich bireft bei dem Ort in ebenen Biefen

fc. Bremthal, 11. April. Der Biabrige Gobn bes Arbeiters Scorg Jopp von der fam mit einem Stüd Drabt ber elektrischen Leitung su nabe. Er erhielt einen elektrischen Schlag und war fofort tot. ff. Wintels, 11. Mpril. Gegen bie Gilltig-

feit ber biefigen Gemeindevertretermabl ber

ersten Klaffe ift Einspruch erhoben worden.

× Limburg. 11. Noril. Seit einigen Tagen find bier die Fleischpreise wiederum in die Sobe gegangen. Auch die einzelnen Burftwaren find im Preise gestiegen.

- Biebrich (Unterlabn), 11. April. Um gweiten Ofterfeiertage fand bier eine Berfammlung aum Zwede ber Grundung eines Rriegervereins ftatt, welche bas Ergebnis hatte, daß ein solcher fich fofort unter dem Ramen "Kriegerverein Biebrich (Unterlabn)" bildete. Sämtliche erschienenen Gäfte traten bei. Prosehogent Eugen Bad baus aus Rabenelmbogen leitere die Ber-fammlung. Er wies auf die Mefresbungen ber Rriegervereine und ber Boblfabrtseinrichtum. im Deutiden Kriegerbunge ben and ichios mit einem Kniferhoch. In den provisorischen Bor-ftand wurden gewählt: als Borsibender Bbil.

Deine. Ebertsbäufer und als Stelkvertreter Bürgermeister Alein. ot. Obernefel. 11. April. Referendar Bowold von hier ift vorgestern in Jugen-beim a. d. B. tödlich verunglückt. Beim Ueberfteigen einer Mauer frürzte diese ein und begrub den jungen Mann unter fich. Dieser erlitt dabei berartig ichwere Ber-lebungen, daß er nach wenigen Stunden

bt. Bab Comburg. 11. Mpril. Muf bie Ermittelung der Tater, die vor einigen Wo-den auf der Eisenbahnftrede Somburg-Friedberg einen Bahntransport in verbre-derifder Beise gefährdeten, bat die Frant-furter Eisenbahndtrektion eine Beloh-

furter Eisenbahndirektion eine Belohnung von 500 . ausgesest.
bt. Frankfurt a. M., 11. April. Unter den
Borsibe des Metrovolitans Fritsch. Frankfurt a. M. sand geltern dier die diediährige Danviverlammlung des deutsch- evangelischen Schaftvereinmlung des deutsch- evangelischen Schaftvereins für Dessen und Deisen Aufan sinct Ansvrache von Vierren Redeland einer Ansvrache von Vierren Redeland sieht Ansversche von Vierrengen zur Resorm des Religionsunverrichtes", in dem der Redorm des Religionsunverrichtes", in dem der Redorm des Keligionsunverrichtes", in dem der Redorm des Keligionsunverrichtes des Keligionsunverrichtes des Kelerent, das die evangelische Kirche um über gesunden Beiterentwickelung wissen die Kirche um über gesunden Beiterentwickelung wissen die ibrer gefunden Beiterentwidelung willen bie ullebt in Arbeit stand. Die Leiche wurde nach dem Friedhof verbracht. d. Schierstein, 11. April. Die von dem nengegründeten Kaninchen-, Geflügel-, Bosel- und Tierschubverein bis gestern veranstaltete Austellung hatte sich eines sehr ausgedebnte Debatte. In altete Austellung bis dellens sehre der den Bortrage solgie eine ausgedehnte Debatte. In delle kannt der den Bortrage solgie eine ausgedehnte Debatte. In delle kannt der den Bortrage solgie eine ausgedehnte Debatte. In delle kannt delle kann

Cente Drahtnachrichten.

Rudtritt von Riberlen-28achters?

Berlin, 11. April. Die "Germania" reibt: Bie uns berichtet mirb, mirb ichreibt: Staatefefretar von Riderlen - Bacter im Laufe Diefes Monate von feinem Boften aurudtreten. Gein Rachfolger ift höchtwahr, icheinlich ber beutiche Botichafter in Baibing. ton, Graf Bernitorif. Jedenfalls tommi der vielfach genannte Gefandte von Stumm beute nicht mehr in Betracht. Riberlen-Bach ter icheibet aus megen Differengen mit dem Reichstangler und dem Staats, fefretar bes Reichsmarineamts

Divifionspfarrer Bollmer verabichiebet. Berlin, 11. April. Divifionspfarrer Boll. mer in Berlin, der seinerzeit in zwei Bredigten für Biarrer gat bo eingetreten mar und daraushin von der vorgesetten Behörde in eine Untersuchung verwidelt wurde, ift nunmehr als Militärgeiftlicher verabschiede

Schnee und Ralte.

Trier, 11. April. Im Dodwald und in ber Gifel berrichte gestern beftiger Schneessiturm. Die Temperatur ist stellemweise auf 5 Grad unter Aull gesunten. Die Berge find mit einer ftarken Schneedeck isbersogen. Die Blüten baben unter der Kälte ftark gelitten. Deute nocht bat es an der Rofel und im Gebroe wieder fark gefroren. In Koblens kant die Temperatur auf 4 Grad unter Rull. In Köln derricht seit den Morgenstunden ftarker Schneefall.

Die Lage im englifden Bergban.

London, 11. April. Die Bahl ber bereits in die Minen eingefahrenen Bergleute wirb ant 200 000 Begiffert. In Sud-Bales, Rorb. England und Schottland weigern fich noch immer viele der Arbeiter, wieder gur Arbeit gurudgutebren. Gie bestehen auf der Erifi. lung der Forderungen der Mafdiniften und Bondon, 11. April. Begen ber feinb-

feligen Saltung, welche die noch ftrei-tenden Bergarbeiter im Robienrevier von Bigham gegen biejenigen einnehmen, welche bie Arbeit wiederaufgenommen haben, ist heute ein Ravallerieregiment nach Bigbam abgefandt morden.



von der Wetterdienftftelle Weilburg.

Sochfte Temp. nach C .: 5, niebrigfte Temp. -1. Baromeier: geftern 754,0 mm, beute 758.7 mm Borausfichtliche Bitterung für 12. April:

Beitweise aufheiternd, vielfach Rachtfroft, nur noch vereinzelt geringe Riederschlage. Schneedede Feldberg 10 Bentimeter, Reu-firch 23 Bentimeter.

Rieberichlaoshobe feit gefterm

	Contraction of the Contraction o	Benefit	C. Sec.	THE REAL PROPERTY.		
Weithurg		3	Erier .			. 3
Felbberg		4 5	Bigenha	ufen		. 2
Reufirch.			Schwarze	mborn		. 8
Marburg		6 1	Raffel			. 1
Baffer	Rheinpegel	Canb:	geftern	2.92	beute	2.22
	Laurent Con			0.00	Enne	× 00

ftand: Labupegel Beilburg: geftern 2.00 bente 1.93 12 April Conurnuntergang 651 Monbuntergane 12 45

Edrift- und Geidaftbleitung: Ronrad Lenbold. Berantmortlich für ben politifchen Zeil, bas Feuilleton für ben handels- und allgemeinen Teil: Beser Thiti: für ben lofalen Zeil: G. 3. Anter; für Rodrichten ent

Raffon, ben Rachbarlanbern, für Sport- und Gerich

nochrichten: M. Gunther: fitt ben Infereienteil: Dits - Drud und Berlag: Biesbadener General. Mngeiger Monrab Beiebolb, famtlich in Biesbaben. Bufdriften an Bertag, Mebaffron und Erpebitien finb nicht perfunlich in abreffieren. Gur bie Mufbewahrung Radfenbung unverlangter Ginfenbungen über-

nimmt bie Mebattion feine Berantwortung. Annnhme Bufdriften manbern in ben Babierforb,

Besonders empfohlen in Originalflaschen zu 35 4, 65 4, M. 1.10, M. 1.80, M. 3.20 Vorteilhafteste Grösse Nr. 5 (mit Plombenverschluss) zu M. 6 .-. Man füllt aus dieser die kleinen Tischfläschchen selbst ab und hat volle Garantie für die Echthelt der Maggi's Würze.

Stadthe des De mar von Besirfs treten. sagsaby Refolut Wertret lebrero Ramme des La großen Zugleic den üb Suriida Bei eit Sobii (merben fdroffe drei 2

A

pieur : e dit Die be lebt fin 20läbri id mc fembau! ration mung. Stabt 1 gaben 1 314 78 mahmen gemis Mart. 28 580 fiener merf 3 trigität 73 660

S. porlett 20 tite bönser Manb 1 Connter Einrich

Mrme

und Be

Strafe

we

Rauent

Bellmu Binde Binde Binde Binde

Sim: Fran

Relleri Dranie Branie Bellie Bellen Mobile Bortite

drin

mit å

t p.

re

bet

ten

En

CI

120

rb.

mb

cet.

1:

Ht. te.

10

nt

Aus den Nachbarlandern.

Donnerstag

Meins, 11. April. Der vorgestern in ber bes Deififden Banbes-Bebrer-Bereins. des Dessissen Landes-Ledrer Berein S.
mar von ca. sechsbumdert Ledrern besucht. Die
Beströwereine waren durch 187 Delegierte vertreten. Jum ersten Obmann wurde Ledrer
dus Darmstadt, sum sweiten Obmann Landtossächgeordneter Bach-Mains gewählt. Golgende
Mesolution sand einstimmitge Annahme: "Die
Bertreterversammlung des Dessischen Landeslebrervereins weist einmittig die in der zweiten
Gemmer erhobenen schweren Anschaldigungen Kammer erhobenen ichweren Anichuldigungen bes Landiagsabgeordneten lebel gegen einen großen Teil der bestischen Leberschaft gurück. Zugleich spricht lie dem Abgeordneten Bach und den übrisen Abgeordneten ihren Dank für die Zurückweisung dieser Berdäcktigungen aus.

Sei einer Kahnpartie ertrant vorgestern in bet Rabe der Roitbeimer Schleufe ber 15iabrine Bobn bes Rramenführers Jojef Boller. Der Rater und ber andere Goon fonnten gerettet Darmitabt. 10. Mpril. Bon bem Galfen-

foroffen bei Adern frürsten am 2. Ofterfeiertage brei Darmitabter Louristen der Diplom-Inge-mient Rarl Dile, ber Bauführer Berdinand Sous und ber Raufmann Karl Mittler ab. Die beiden Erstoenannten, die nur leicht ver-lest find, lind bereits hierber aurudaesehrt. Der piebrige, aus Augsburg gebürtige Mittler wurde

ghiabrine, aus Augsburg gebürtige Mittler wurde ich wer verlett in das Offendurger Kranfendans gedracht und dort overlett. Die Operation ist glüdlich verlaufen und es besteht Dossmung, ihn am Leben zu erdalten.

Z. Binsen. 11. April. Der Boranichlag der Stadt Binsen für das Jahr 1912 seht an Ausgaben und Einnahmen die Summe von 1314 780.70 . W vor. An einselnen Bosten sind wier guderen zu verzeichnen Baldungen: Ein-1314 780.70 M vor. An einselnen Bolten find unter anderen zu verseichnen Walbungen: Einnahmen 59 500 M. Andere Winnahmen 92 200 Mark, Ausgaben 63 640 M. Reinertra a Wark, Ausgaben 63 640 M. Reinertra a Soo M. Herner an Einnahmen: Gemeindehener 409 300 M. Lagerbäuser 52 500 M. Gaspert 30 000 M. Kanalitever 21 760 M. Gaspert 30 000 M. Kanalitever 21 760 M. Chroi 18 200 M. Kärtle 10 380 M. und Gaspert 20 18 200 M. Kanalitever 21 760 M. Chroi 18 200 M. Kärtle 10 380 M. und Gaspert 20 M. Kanalitever 21 760 M. Chroi 18 200 M. Kärmen Wilsemeine Verwalitung 61 620 M. Kanalitever 21 760 M. Kanalitevergsichus

73 680 M. Allgemeine Verwalfung 61 620 M.
Armenpflege 52 070 M. Veinbergsichuts
und Vertilgung ichäblicher Tiere 51 300 M. Polisei 32 810 M. Straßenbeleuchtung 21 780 M.
Sitaßenbereinigung 17 240 M und Straßenunterbaltung 7910 M.

S. Boppard. 11. April. Dier brach in der
vorletzen Racht auf dis lest noch nicht erflärter
Veile in der Steingasse Tener aus. Das
dener griff ichnell auf das Rachbardans über,
welches nicht gerettet werden fannte. Die Vodnbäuler von Krifel und Schmis sind ein
Rand der Kammen seworden. Die Familien
konnten sich noch mit kanver Rot retten, Die
Einrichtungen sind vollständig verdrannt.

bt. Giegen. 11, Morif. Bei einer Beteiligung von mehr als 100 Berionen aus allen Zeilen Deutichlands und fait allen Landern Guropas

Deutschlands und fast allen Ländern Europas begann vorgestern bier der Kongred für Familiensorschungs. Bererbungs und Regenerationslichte. Mit dem Kongred, der die sum 13. de Mis. währt, ist eine Ausliellung für piochische und nerobse Kranstotien verdomden.

\$\frac{4}{2}\$ Köln. 11. April. Ein ichweres Automobil nobil nuglüd ereignete sich vorgestern am Obertänder User. Ein mit vier Perionen besetzts Automobil wollte einem ans einer Nebenstraße kommenden Radiadrer ausweichen und orallte dabei gegen einen Gas-Kandelaber. Die Insiasien wurden aus dem Auto berausgesichlendert und ich wer verletzt. Sie musten ins Dospital gedracht werden. Das Auto ist vollständig sertrümmert. Der orfanartise Sturm bat in den Wällern und an den Obstessen Sturm bat in ben Balbern und an ben Obftbaumen, die sum Teil in voller Blüte fieben, auberordentlichen Schaden angerichtet. Borgeitern abend find im rechtsrheinischen Teile der Provins ftarke Gewitter niedergegangen, die von Schneefällen begleitet waren.

ht. Plungftabt. 11. April. Die altefte Tochter bes bieligen evangelifden Pfarrers Rondelb ift bei einer Automobilfabrt an ber Riviera, wo fie gegenwärtig gur Erbolung weilte, toblich verunglicht und noch wenigen Rugenblider bereits werterber Augenbliden bereits veritorben

Arbeiters Daufder bier entstand biefer Zage ein Brand. Der Mann und die Fran befanben fich nicht au Daufe. Dagegen waren brei Rinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in ber Bohnung, Die burch ben Ranch bewußtlos wurden. Als man in bie Bobnung einbrang, war bas jungfte Rind bereits tot, bas gweite murbe lebensge-fahrlich verleht ins Krantenhaus gebracht. Das altefte glaubt man am Leben erbalten zu konnen.

ht. Hanan, 11. April. Mit Rüchsicht auf die noch immer im Areise berrichende Mau lund Alanenseuche verbot der Regierungspräsident für die Monate April und Mai das Abbalten von Biehmärsten. — Im benachbarten Darberg wurde der 17jährige Landwirtsiohn Josef Scherer von einer Schennenwand, die vom Einem eingebrudt murbe, fo ungludlich getroffen, bag er auf der Stelle verftarb.

* Gulba, 11. April. 3m Balbe von Bis : mar wurde diefer Tage ein Bigeuner verhaftet. von dem man annimmt, daß er der iffingere Bruder des wegen Mordes verfolgten Eben der ift. Die in seiner Besteitung besindliche Zigennerin, angeblich seine Brant, wurde ebenfalls festgenommen und nach Gladenbach ge-

Renftadt a. d. S., 11. April. In dem Rachbarorte Sa fi och murde in der Racht gum 1. Ofterfeiertag ber 30jabrige verueirratete Bahnarbeiter Jatob 28 agner aus ber Birtichaft Robbauer hinausgeworfen. Er

blieb tot por der Tur liegen. Die Gerichts in der Baupt-Linede nur eing 40 Kulmungert behörde leitete fofort eingehende Unter- bie in Sicherkeit gebracht werden banpurn. fuchung in die Bege. Erzinade, Im Franklichen June Ind. Erz

Reues aus aller Welt.

Millionenvermachinis. Der im Alter von 87 Jahren in Bien verftorbene Joief Epits-berger hat fein gesamtes Bermogen im Betrage pon 21/2 Millionen Aronen ber Rultusgemeinde sur Errichtung eines Rinderfpitals vermacht. Er lebte in ben armlichten Berbaltniffen und ging fo ichlecht gefleibet, bat ibm auf ber Etrafie Baffanten wiederholt Almofen gaben.

In Danben von Erpriffern, Gin Privatier in Teplit batte mit brei Individuen einen regelrechten Bertrag abgeichloffen, daß fie filr 2500 Kronen feinen reiden Comiegervater erwurden follten. Die gedungenen Mörder nusten den Bertrag zu Erpresinner aus, dis sie der Privatier in seiner Bedrängnis anzeigte; nun wurden sie verhaftet.

Opfer des Sturmes. Bei Ballib trieb, wie aus Dalle a. S. berichtet wird. ber Sturm moei Radiabrer auf ben Babn-llebergang, als grabe ein Gilgüteraug berantam. Giner ber Rabfabrer murbe von der Lofomotive erfaßt und fofort germalmt, der andere wurde vom Rade geichleudert und fam unverlet bavon. — In
Randester wehte ein Sturm eine Raver um und
begrub film Anaben unter ihren Trümmern.
Einer wurde getötet, die anderen wurden schwer
verlett, — In Glenvatrif driidte der Sturm verfest. — In Glenvatrif briidte der Sturm ein baufälliges haus ein und begrub einen Mann mit feinen beiden Kindern. Alle wurden

Disgiplinarverfahren gegen einen gehrer. Der Lebrer Sonnemann in Bremen, ber fich be-reits an ben frifberen Schulfampfen berborrogend beieifigt bat, ift vom Amte suspendiert und ein Dissiplinarverfabren gegen ibn einge-leitet worden. Gegenstand der Anklage bilden amei Reben, bie Sonnemann im vorigen Jahre in Berfammlungen ber freien Jugend-Organifation gehalten bat,

Blisichlas. Ans Galsburg wird gemeldet: Babrent eines über ben Beifbartforft niebergebenben Gewitters traf ber Blis ein Bauernbaus und ericitud eine Widbrige Grau und einen gebnichtigen Andben, Zwei im Zimmer belindliche Kinder wurden verlett.

Leidiffinniger Coute. Um Conntag ericos der illiabrige Sobn eines Genbarmeriemacht-meisters in Schwientichlowis beim Spielen mit dem Dienstrevolver feines Baters feinen 12jabrigen Bruder.

Gin Babnhologebaube niebergebraunt. bem Musmanderer-Babnhof Rubleben brach por-gestern abend in ber Rantine Gener aus, bas raid um fich griff und bie beiben Daupt Baraffen vollftanbig gerftorte. Bum Glid befanben fich

lager eutbedt merben, bie eine Baue par fal bie 70 Kilometer und eine Breite bun in R beneter baben. Die Angaben fiber den Geftatt ben Greichicht ichmonten swiften 400 vis 1700 Millionen Tonnen.

Luftschiffahrt.

* Gin fraugofifcher Bellon laufete por geftern in der Rabe von Raraberg bei dem Stabten Spalt. Die Infafen gaben an, Mitglieder eines Bartier Meroftuba an fein. Der Eine will Schneider, der Andere Banf-beamter fein. Da fie größere Geldmittel und photographijde Mpparate bet fich botten, murden fie von ber Gendarmerie verhaftet, aber bald wieder ale unverdächtig freigelaffen. Gie haben bereits die Rudreife angetreten.

* Fliegerstufall. Aus London wird gemeldet, daß der befannte Flieger Grabam
Bhite, als er mit 8 Kilometer Geidwindigfeit das Flugfeld von Dendon überflog,
einen Unfall erlitt. Sein Apparat überfclig fich bei einer Bendung und wurde vollftändig gertrit mmert. Bhite und feine beider Begleifer wurden ich wer verlett.

Sport.

. Gufballweittampfe in Geberftete. Der Bufball. "Rheingold"-Schierfiein batte lehtfen mieber einige fcone Erfolge gu bergeichnen. Im Ratfreitog fund auf bem Sportplat am bafen ein febr intereffantes Spiel gegen ben Sportverein Bintel a. Mb. ftatt. Rheingold gewann mit 5:4. - 8im 2. Oferfeiertag ftanben fich Mannfchaften "Rheingold".Gdierftein und "Sportfind Biesbaben gegeniber, Git bie loberiegene Wieb-babener Mannfchaft galt biefes Spiel als eine fcinere Rieberlage, indem Abeingold mit 6:1 als Sieger berber-

a Gailer-Reggin in Ems. Die Munderibungen für am 30. Juni b. 36. ftattlimbenbe 37, Emfer Raifer . Regatta liegen munmehr bor. Sum Mustrog gelangen: 1. Junior-Achter, 2. 3weiter Bierer, 3. Innior-Ginet, & Rniferpreis-Bierer, B. Bierer für bie Sababereine, 7. Bineller fichier, 8. Caubenten-Bierer, D. Burior-Bierer, 10. Giner, 11. Doitter Bierer, 12. Mater, 13. Doppelameier. Die Lange ber Babn beträgt 1950

. Ausgetragenes Bormatch. In Gibneb fanb biefer Tage bas mit großer Shannung erwartete Bogerata givifchen ben beiben Regern Langford und Mac Ben ftatt. In der 20, Runde bes lebball geführten Rampfes murbe Lungford als Gieger erffart, moddem er feinen Gegner Mac 28 e a fo gu Saben gebogt hatte, bat biefer fich nicht mehr erheben fonnte.

Als "ebensogut" wie

werden oft minderwertige Fubrikate angeboten.

Man achte daher beim Einkauf darauf, dass man das erhält, was man haben will!

Backpulver

und 100 millionenfach bewährt.

Ueberall zu haben!

Puddingpulver

ist aus dem besten Rohmaterial hergestellt ist das einzige Fabrikat, das aus feinstem Reispuder hergestellt ist.

1 Päckchen 10 Pfg.

Dr. Oetker's Dr. Oetker's

Vanillin-Zucker

ist ein vorzügliches Gewürz für Kuchen, Puddings u. alle Süssspeisen. 1 Päckchen ersetzt 2-3 Stangen guter Vanille.

3 Stück 25 Pfg.

F. 71

Zu vermieten.

Wohnungen.

Zimmer.

Dobbeimerftr. 103, id. 3-3.-49. per infort od. ipater au perm. Nab. Stab. 1. St. I.

2 Zimmer. Nauentalerfir. 5, 2 3, u. S. 34078 Cebanitr. 5, Sth. Mani. - Wohn. 2 Blm. Ruche u. Jubeh. im Abichl. a. gl. o. fpat. s. vm. 35037 Schwalbacherftr. 41, 2 3immer-mobn. i. Mittelb. 4. verm.34172

1 Zimmer.

Cebauftr. 5, Oth. Mani. u. Riiche auf al. ob. fpat. s. verm; 34:82 Scharnhorlifter, 24. Frifip. 98 1 5. 2 Sim. u. R. p. faf. Ward

Leere Zimmer.

Dellmundfir, 17. Manfarbe au

Möbl. Zimmer

Bliderfte 9, Oth. 1, möbliertes Simmer an vermieten. 2360 Blücherftr. 16, 2, r. möbl. 3im. mit Kaffee, 20 Mt. 2358 örentenftraße 4, 3., möbliertes Simmer an arbeiter au ber-mieten 2363

Frankfurter Str. 79 16. möbl. Simmer. 2384 Refferitr. 13. Grb. 1. v., möbl. 8265 mmer an vermieten. Dranienfer, 35, Osh. 3, r. bei granf mödliertes Bimmer Sillio an permieren, 2008 Schubera 6. 2. mbl. Wid. 5345 Schubera 6. 2. mbl. Wid. 5345 Schubitr. 20. Oth 1. r. ichon mobi. Simmer s. verm. 35332 Garffe. 13. Mtb. 2. Gt. L. biblich mobiliertes Simmer su verm. 2. Bode 3.50 A. 2566

Läden

Michelsberg 22

Laben mit Bohnung, mit ob ohne große Lagerraume au vermieren. 25838

Zu verkaufen. Diverse.

Geichäft

für weibliche Berfon geeignet, au verfaufen. Erforderlich ca. 1800 A. Offerten unt. Mt. 252 a. d. Erpeb. d. 31.

Junger Kriegsbund
Dillia au verknifen
Sedanire, S. Sob. pt.
Sutgeb. Butter- u. Ciergeld.,
pr. Lage. frankheitsb. b. a. pt.
Off. u. R. 100 Hismardv. 2368 Beichte Geberbanbfarren au pert, Steingaffe 18, pt. 30124 Sut erb. Eportm. m. Gummir, b. aba, Rellerft, 15, D. 1. 1. 8284 Leichtes auterbaltenes Breaf billia absochen 249 Bermannitt. 8, pt.

Rene Rederrolle, 25 Str. Trag-frait, bill. 4. v. Rübl. Delenen-itrafie 5. 7005

Leicht. einsp. Jandaner leichter federkarren

billig su vertaufen 3495 Beilftraße 10. 60 auterbaftene Gartenfindle à 1.60 foiort abangeben Der-mannitr. S. pt. 8250

Gaslampen, Gastocher, Glüb-forper, Babe-Bannen u. Delen ulm, offeriert bill, Och. Kraufe, Bellrigfer, 10, Bes Aufgabe d. Drechslergeich, vert. 1 Drebbant m. famil. Berts. Karl Befer, Balsborf i. 2. 35330

Gine Gingimmermobnung mit Rücheneinrichtung billig zu ver-laufen Baltamftr. 22, Bob. 3. L

Vietorsche Schule, 1879 Taunusstr. 12(Eing. Saalgasse 40) Kurse in Handnähen, Maschinen-

Kurse in Handnähen, Maschinen-nähen, Kleidermachen, Zuschneiden, Sticken, Spitzenklöppeln, Stricken, Häkeln, Filet, Knüpfen, Macramé, Lederschnitt, Metalltreiben, Tiefbrand. Batik, Schniben etc. Auch Einzelstunden Tei 449 34039

Verschiedenes.

Ziehung am 27., 29. u. 30. April 1, Strassburg. Münster geld-Lotterie

LOSE & 3 M. Porto . Laste 250000

5000 10000

Lud. Müller & Co. Berlin C., Breitestr. 5.

J. Stürmer Strassburg LE., Lingstr. 107

8270 Zaalid friide Gier Blodbausden.



34981 Hallen Diese Woche Frisch vom Fang:

Billiger Seefisch-Verkauf! Fricke's la. Schellfische im Ausschnitt Pfd. 50 Pf. mittel 30, Portionsschellfische Pfd. 25 Pf. la. Cabliau im Ausschnitt Pfd. 35—60 Pf.

Bratschollen 40, Dorsch 30, Lebendfrische Karpfen 80, Bratzander 90, Maifische Pfund 1.20 Mk.

Echte Monikendamer Bratbücklinge St. 10 Pf., Dtyd. 1.-M. Alle anderen frische Fluss und Seefische in nur la. Qualitäten zu billigsten Tagespreisen! - Kochrezepte gratis. -

B. Stenzel, Schulg 6.

2 3ahre volle Fabrit.

garantic, für jede Branche, in jeder Breis-lage liefert fofort, auch gegen (34963 Monatoraten A. Kraus,

Beihenburgftr. 7. pt. Tel. 2838. Rad Ablauf ber Garantie neue Bevaratur-Abonnement ber Fabrit für Mt. 8.— pro fabr.

Kapitalien.

Darleben e ". fich. Berionen fot. ObneBürgich I Don. Austunftsg.! Auch den. Eroichatesb.! Caffner, Berlin-Beidmannsluft 51. C. 11



(

器DIEAMTLICHE器 **STADT-AUSGABESTELLE** EISENBAHN-USCHLAF SWAGEN-BILLETS 1518 ANGGASSE 481 **SIM REISEBUREAU** AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS HESS



34872

Israelitische Kultusgemeinde.

Die Friedhofe unferer Gemeinde find von jest ab bis auf Weiteres wieber täglich von 8-11 Mhr u. von 3-7 Uhr geöffnet; Freitag nachmittage und Camstage geichloffen.

29iesbaden, 10. April 1912. Der Borftand ber israelitifden Aultusgemeinbe.

gen reii ber

gen

färe

Der kandwirt.

Donnerstag

Anban der Gartenerbien.

Im allgemeinen lieben die Erblen einen guten, loderen, mehr leichten als ichweren Boden, Ein nakkalter Zonboden sagt ihnen nicht aut zu und beeinträchtigt den Ertrag. Ebenfomenis ist eine frische Stallmistdingum zu empfehen. Diese hat mastige hohe Pflanzen aur Folge mit geringem Schotenankad. Bester sagt ihnen eine Düngung mit Ooksasche zu. Man blite sich, sweimal nacheinander Erbien auf dem gleichen Beete auzunklanzen. Auch wollen manche Erblenpflanzer mit zweisährigem Samen mande Erbfenpflamer mit sweijahrigem Camen reichere Erträge erzielt haben als mit frischem Saatgut. Die Erbsen werden entweder in Reihen oder in horften gesät. Die niederen Sorten werden meistens in Reihen, die höberen Sorten werden meistens in Reiden, die boderen Sorten gewöhrlich in Bisscheln angebant. Beim Geldandan wird meistens die Reidensaat angewendet: In den Reiden sollen die Samen dicht welget werden, dafür erhalten die Reiden eine entsprechende Beite. Es sich nach der Oöbe der Sorte richtet. Auf ein Garrenbeet sollten nie mehr als swei Rethen Erden vorlanzt werden. Die ersten warmen Frühlingstage berntet man zur Aussaat. Wan erneuert die Saaten von Zeit zu Zeit die in den Juli, um vom Frühling die in door Frühling bin bin in door Frühling bin in door Frühling bin bin in door Beit au Beit bis in den Juli, um dom Fribilin bis in das Spätiahr binein friide Erbien ernten au fommen. Da die Bögel, besonders die Spaken, den Erbien, wenn sie keimen, gern nachtellen und eft großen Schaden anrichten, so muß man für Scheuchen sorgen. Am besten it das Spannen von Fäden auf den Beden; wenn die Spathen einmal mit den Fäden in Beriffrang gesommen sind, haben sie vor demelden eine beillole Angli. Sind die Erbfen aufgegangen, fo wird ber Bo-den gelodert. Wenn fie 10 6ts 15 Bentimeter den gelodert. Wenn sie 10 bis 15 Jentimeter den Gene Gelodert. Worgensonne gelichert find, denn dann schoden ihnen etwaige Frühighenstellt die Reiser. Man warte in nicht zu lange nicht in der Weise, als wenn sie, im noch gefrorenen Bustande von den Sonnensfolche mit vielen Redensweigen. Sans glatte

ofter andinden und. Auch das Andängseln darf nicht versäumt werden. Bei anhaltember Eroden-beit versäume man das Bewässern nicht. Um peit verlaime man das Bewählern nicht. Um recht friibseitig Schoten ernten zu können, wen-den manche Gemüsegärtner das Auskneisen der Treibipipen an, sobald sich eine Amschl Blitter gebildet dat. Die spären Erbleniaaten leiden hänfig an Mebltau, Das Neberkreuen der Pflanzen mit Schweselblitten bat sich vielerorts als vorteilbair gegen diese Krankbeit erwiesen.

Auf dem gelde.

Die Bearbeitung Des Rartoffelfelbes beginnt Die Bearbeitung des Kartoffelselbes beginnt aewöhnlich mit der Gige. solast die tungen Pflausen ausgelaufen find und an der Oberstäcke enscheinen. Gollte aber vorder schon eine ftarte Verunkrautung des Bodens eintreten, so warte man mit dem Eggen nicht dis zum Erscheinen der Kartoffellanzen, vielmehr erze man, wenn der Boden binreichend troden ilt. sofort, well das Untraut fich in seinem erken Backstunglichtung leicht vertilgen läte. Durch das Gigen wird nicht allein das Unfraut vermicktet, sondern auch die Oberkrume gelodert, so das die Luft in den Boden eindringen sann. Auch werden die ben Boben eindringen fann. Auch merben bie etwa hobl liegenben Caarfartoffeln beim Gegen beffer mit Erde bedect und baburch ihr Bachstum gefördert. Erfolgt bas Eggen por bem Erichetnen ber Artoffelpflangen to bedient man fich zu ber Arbeit leichter Eggen. Sobald die Rartoffeln fich zeigen, wird bann noch einmal mit einer ichweren Egge geeggt,

3m Garten.

Gemüfepftangen. wie Lovifohl (Rapons. Rraut) uim, welche man im Greien ausfat, gebe man, wenn moglid, einen Blan, an welchem lie por ben Strablen ber Morgenfonne gefichert find.

Bweige find nicht fo gut, weil man die Stengel | ift es auch febr leicht ausführbar, berartige Ausfaaten burch Deden mit Langitrob, Matten ufm. por Groft zu fichern.

Obstbau.

Leipziger Rettigbirne. Diefe Gorte flefert m allen Lagen und bei ben bescheibenften Borm allen Lagen und bei den beideibenften Borbedingungen baldige und vollkommen fichere Erträge, welche fich noch bedeutend fteigern, wenn dieselbe in günftige Rodenverdaltnisse gebracht werden kann, oder aber man, wie man is sagt, etwas für den Baum tut. Die Sorte reift is nach Lage und Lodenveschönsteit im August und September. Der Buchs des Baumes ist lehr fräftig Reben seiner Biderstandsfähiskeit gegen die döcklen Kältegrade dat er noch die ausgesseichnet Eigenschaft absolut frei von Erind ausgesseichnet als Straßenbaum und noch dort zur Anpilanzums, wo andere Gerten verlagen.

mo ambere Gorten verlagen. Dienrus ale Dunger für Doltbaume. eignet lich namentlich für junge im Bachstum surudgebliebene Oblibaume, indem er ben Dolatrieb anreat und beforbert. Er ift im Derbit und Binier bernmauftreuen und im Frühiahr flach untersubaden.

3m Stalle.

Die Raninden muffen eine ihrem Appetit sulanende Ration Gutter erbalben. Der Budter tann fich leicht bavon liberveugen, wievele Diere frellen, indem er einige Beit nach ber Berteilung bes dutters bie Kaltoe nachmuftert. Die Liere, welches alles Gutter aufgefrellen baben, muffen noch enwas nachbesommen, bielenisen, welche das noch eiwas nachbefommen, dietenisen, weide das Jutier liegen gelassen baben, milsen einmal eine Abwechflung haben; auch iebe man nach, ob das Zier vielleicht frank ist. Jerner muß fehr barauf geachtet werben, daß die Autiertröge vor jeder Rablieit aut gereinigt werden, benn es ist dies auch für die Tiere appetissischer und dann mirb man baburd mande Rrantbeit ber Berbauuneborgane vermeiben,

Bienenzucht.

Das Aussliden sehlerbafter Baben. Da ein beber rationelle Bienensuchier von dem hoben Bert ausgebauter, aus reinen Arbeiterzellen bestebender Rabmiden überweumt ift, so wird auch ieder darans bedacht fein, alle, felbft feblerbafte ieber darans bedacht sein, alle, seldst sehlerhafte Waben sorgfältig aufsubewodren besw. in einen iolchen Inftand su verleben, in dem sie voll seinen Erwartungen ensfirricht. Das geschiebt durch Austlicken in der Werle. daß deichiebt durch Austlicken in der Werle. daß die acsisiebt durch Austlicken ausgedauten Naunr oder Kunstwaden gleickommen. Bei dem Austlicken Lann man auf sweisache Weise verlahren. 1. Mit einem icharsen, naßsemachten Messen. 1. Mit einem icharsen, naßsemachten Messen. 1. Mit einem icharsen, naßsemachten Messen. 1. Mit einem icharsen, naßsemachten Wessen. 3. Mit einem sie Drodnengellen gründlich weg bezw. vergrößert die Böcher in geraden Linien. Zum Ausflicken bedient man sich nach viellsacher Gräsbrung am beiten der Kunstwaden. Im Salle Drodnenwachs ausgeschnitten wurde, lege man daß ausgeschnittene Stüd aus eine Kunstwade. Das ausgeschnittene Stud auf eine Runftrobe, ichneibe mun aus biefer ein Stud, bas eiemlich genau paft und brude es in bie Definung. Man briide nun auch die Rander seit aufammen, und die so gestickte Babe kann man rudig einem be-liebigen Bolfe einstellen. 2. Man ferriut sich aus runden Blechbildien einige Inlinder von verfcbiebener Große mit icarfen Ranbern. Bledröbren fann man min nach vorbin ber idriebener Art sum Ausstechen von Babenftild den bentigen, die bann auch gans genan paffer

Weinbau.

Der Ueberfahren ber Beinberge mit Erbe Der Ueberfahren der Weinberge mit Erde und verwitterungsfähigem Gestein besonders Basalt und Schiefer, ist von bervorragendem Sinfluß auf die Entwickelung der Stöde und Trauben, Richt nur wird durch das Auftragen von verwitterungsfähigem Gestein die vonställiche Beschaffenbeit des Bodens verbessert, sondern die in dem Gestein enthaltenen Rährisosse bestien in dem Gestein enthaltenen Rährisosse bestien in auch einen beträchtlichen Düngertwert. mert.

Handel und Industrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 10. April. Rach ben vorangegangenen bebeutenben Aursfreigerungen geigte fich beute bie Börfe besonders in Montanverein realifations-lastig, trobdem wiederum Nachrichten, welche die Prosperität in der Eisenindustrie dartun, vor-lagen, so die Mittellung über die groß deutiche Nobelsenproduktion im Monat Märs. Den auberen Anitos au dem Tenbengemidevung baben der unbefriedigende Reichsbanfausweis und angeblich auch politisches Risbedagen über das Borgeben Stufilands in ber Mongolei gegeben. Die von ber Spelnlation in lebter Beit bevormaten Berte murben naturlid am meiften burch die obwal-tenbe ungunftige Stimmung in Mitteibenicatt desogen. Bei Mangel an neuen Kaufern maren die Kurbrildoange, obgleich das Angebot nicht febr die Aurörischänge, obgleich das Angebot nicht iehr bringend auftrat eienflich erhebtich. Sie betrugen dei Rondbacher, Gelfentirchener, Darwener und Phönix mehr als 13 Prosent; sonst waren die Abidwäckungen geringer. Gut bedautet waren aufangs amerikansche Babnen im Anschuk au Rewyork, namentlich Kanadaakrien. Necht seit lagen türkische Lose, die 13 Mark gewannen. dans waren kant angeboten und verloren ziemlich Tossent. Das Geschäft gestaltete sich im indieteren Berlause ausgerordenstich schlewend; wenn aus im allowneinen die Admörtsbewegung wenn auch im allocarcinen die Abwärtsbewegung kaum Fortidritte machte, fo konnte fic doch auch airgends eine Erbolung durchfetten. Kanada agben weiter uach trob guter Arbitragefäufe. Desterreichische Berte ichwächten sich, der allge-meinen Tendens solgend, etwas ab bei rubigem Berkebr. Tägliches Geld 4 Brozent und darunter. In der Mitte der sweiten Vörsenkunde wurde bas Angebot ftarfer, namentlich Montamperte eroas angevot kartet, kamentital Montamorte er-fuhren weitere Abichwäckungen. Erbeblicher ge-brildt wurden auch Kanada-Aftien. Die Börse ichlek luftlos obwe Erbolung bei geringen Um-fäben. Lanada und Baltimore-Aftien auf Arbi-trageköuse etwas gebestert. Induitriewerte des Kaisamarktes vorwiegend schwächer.

Privat-Distont 3% Prozent.

Franffurt a. D., 10. April. Rurie von 1% bis 2% Ubr. Rreditaftien 296% Disfonto-Romm. 184% a 184 .- Dresduer Bant 1537/a.

Meffen und Martie.

Limburg, 10, April. (Fruchtmarkt.) Boter Beisen (naffanischer) 17.85 .K. weißer Beisen fangebaute Frembforten) 17.85 .K. Rorn 14.40 .K. Brangerite 13.50 .K. Dafer 10.25 .K. Kartofieln 9 bis 10 .K. Alles pro Ralter.

Börfe bes Anclandes.
Bien. 10. April. 11 libr 20 Min. Areditaftien
657.— Staatsbadin 731.50. Lombarden 106.30.
Marfmoten 117.82. Vapierrente 92.75. Ungar.
Aromenrente 89.35. Aloine 941.50. Dolgverloblungsindustrie — Soba 731.— Audig.
Mailand. 10. April. 10 Uhr 50 Min. Sprog.
Mente 95.60. Mittelmeer 410.— Meridional
604.— Banca d'Italia 1487. Banca Commerciale 792%. Bediel auf Paris 191.07. Bediel
auf Berlin 124.50.
Paris, 10. April. Die Cröffnung der Körfe Borfe bes Muclanbes.

Paris, 10. April. Die Eröffnung der Borfe war awar allgemein felt, doch waren für manche Berte auch niedrigere Eröffnungsnotisen festu-ftellen. Dies gilt namentlich von türfischen Werten Dies gift namentlis von interiden Berten doch and Rio Tinto hatten unter Realifierunge nzu teiden. Geste Saltung dingegen bestundete der Goldminenmankt im Einklang mit London. Später war die Kuröbenvegung namentlich für Varkeiwerte unregelmäßig. Rio Tinto gaben weiter nach im Zukammendung mit dem Alksgang der Aupferpreise. Für Deberes zeinte fich lebbaste Rachirage. Ruffliche Indultriewerte ware nin ber Auröentwidelung uneinbeitlich, Der Renten- und Bankenmarkt war vernachläffigt. Goldminen auf Realisierungen ichlieblich erwad im Kurje niedriger. Die Börfe ichlob unregels

Waris, 10. April. 12.35 libr. Ipros. Rente 192.67. Fiallener ——. Apros. Ruff. fonf. Ant. Sex. I u. 11 94.90. Ipros. do. von 1906 106.45. do. 1909 101.40. Aprost. Spanier änzere 95.30. Türken (unitis.) 89.60. Türkenloke ——. Banaue ottomane 686.— Als Tinto 1982. Chartered 41.—. Debeers 509.—. Caftrand 84.—. Gold-fields 121.—. Randmines 176.—.

Biebbof Marftbericht.

Amtliche Rotierung vom 9. April 1912. Auftrieb: Ochien 45, Buffen 3, Rube u. Garjen 21, Ralber 176,

the M	THE RESERVANCE OF THE PARTY OF	Brbenbe.	Shinks Shinks san_1
Rinber	sk. Chien: a) vollsteischige, ausgemäßtete, böchlen Schlockmerted: 1. im Alter von 4—7 Jahren 2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht) d) junge, kleischge, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete c) mähig genährte junge, gut genährte ältere kb. Buten: a) vollsteischige ausgewachtene, höchten Schachwertes d) vollsteischige, illingere c) mahig genährte junge und gut genährte ältere	50-53 50-52 45-49 00-00 43-47 00-00 00-00	91-94 90-93 83-89 00-00 71-78 00-00 00-00
	G. Ferfen und Ause: a) vollteilchige ausgemöftete Jarlen boditen Schlacktwertes . b) vollteisch, ausgemältete Rübe boditen Schlacktwertes bis zu 7 Jahren c) 1. wenig gut entwicklte Järlen 2. ültere andgemöftete Rübe und wenig gut entwicklte jüngere Kilhe h) mägig genabrie Kilhe und Järsen . e) gering genabete Kilhe und Järsen .	47-51 39-43 42-45 34-38 29-33 00-00	84-91 71-79 81-85 63-70 58-66 00-00
Schafe Statber	D. Gering genährted Junubied (Frester): a) Loppellender, feinfte Walt. b) feinfte Westlätzer c) mittlers Walt und deste Saugfälder d) geringere Walts und gute Saugfälder e) geringe Sougfälder A. Beidemaskischese I Masildammer und Wastbammet b) geringere Basidammet und Schote	65-70 64-67 57-62 50-55 40-43 00-00 00-00	108-118 106-112 95-103 83-92 84 88 00-00
Chweine Ca	5. mäßig genährte Onumei und Schafe (Merzschafe) a) bollfeischige Schweine van 80—100 Kg. (160—200 Kfb.) Ledendgewicks b) bollfeischige Schweine vanier 80 Kg. (160 Kgb.) Ledendgewicks c) bollfeischige von 100—120 Kg. (200—240 Kfb.) Ledendgewicks d) bollfeischige von 120—150 Kg. (240—500 Kfb.) Ledendgewicks e) Bellischige von 120—150 Kg. (3 Beninec) Ledendgewicks e) Bellischige über 150 Kg. (3 Beninec) Ledendgewicks f) mareine Schuen und geschnitzene Scher	58-59 58-59 58-59 00-00	74—76 73—74 74—76 00—00

Berliner Börse, 10. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsluß 6, Privatdiskont 38/4 0 a Chligationen mit * sind bepetheker, eichorguntellt.

The state of the s	
Street Edy o Create Pon Sharp Fr Only 3C 68 990 Freene, D. 4 20.206 Ung. Galdrants 4 21.765	property a. The 32 St. All D. (Co. St. and Co.
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	I de Title frit 4 to bing de Title to the 4 to Title to the 5 13 both 13 bot
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	If ready H.E. Try 4 80 102 State Andrew 30 00 00 00 1 00 000 00 00 00 00 00 00 00
22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Galban Cent ill 25/117/25G Steine Bods, Ff 4 97/75td Stert, Buckber. 6 118/250d de, Walf. Warte Fort Com 4 118/05td Mint & Narrice. 8 119/7516
2 7 7 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	40 191 of 191 4 50 200 40 50 50 50 50 50 50
2 3 3 4 100 000 de Candidat 34 3 cel Alia 4 100 000 de Candidat 34 3 cel Alia 4 100 000 de Ca. Pari 6	Want Na Suit 4 98.5640 Want Soft, N 4 98.296 Suite Soft 10 9000
P. C a S 2 21 Sanda-Adi 4 101 SCOLO Watt. Pre Ant 4 85 SD-Ad Schillittle 35 85 EDo Linates St. A 4 80 SD-60	80. UR. 1500 32 88,0000 On do 02 52 82,300 Spandoor frg 5 138 8940 de. Wagges/12 848,000 Bean Sed. 4 0 10 126 800 Witne. Great 0 187 256
5-2 of red do 1 to 90 7/000 do 10 00 10 20 80 75ml = 1 do do 4 80 400	Sant Bel 4 99.10th Sont bille State brane 5 500 0000 Dynamit Frat 10 120 300 Binderi, feblen 200 0000 de State bir 6 211.505
de 3 STETNET de 18 3 ED 000 E Westfland 4 Be Sen Eitsenbuhn - Stamm-Acties	de de 15 25 23 300 Sant-Atlien Auswartige Egentetfibalie 18 200 Barde Wellem 18 48 2000 Letter March 16 2004 Sant-Atlien 18 2004 Sant-Atlien 18 2004 Sant-Atlien 18 2005 S
1 2 3 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Martiff M. VIII 4 99.740 farmer Batte; egit21.365 Soch. Votera 7 115.000 [einb acht Brate] 400 Stite Good Corest Link & Batter Varain 8 54.85-0
2 0 00 Present hant & 35 00 70h thosa St & 90 4 99 500 Wests ett. 35 Brancathe Ltd 6	de. 60. 1 32 97.40 k Earg. Mirk. St. 7 155 2500 Dorter. Akt. 5r 178 - Eibert. Farbentt's 450 850 de. Eines led 0 58.80 - (Anch. Lich. 8 1750 600
10 2 2 4 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	If the set, it till the second later these owners and the second of the
40 4 40 7000 Beringe Stant 31 99 0000 Ca. seep 31 28 0000 Cante Libert, 11 60,000	Mack: Str. 5 4 30 CMS 20 Street, 8,4 02126 2003 4 120 CMS 2003 5 1704.005
至日日本 4 14 Staffel 2 4 BE DONT 48 1002/201 42 STANNIE 44 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dist. Hit is in Table at 1 and said the wall and it is been added at 1 and 1 a
- 2 C to and 22-And 07 4 99.905 do. 31. San. 6 4 100.906 Ingth. 75-Local to Count. Sinted Silves South	HEREIT THE P. LANDERS OF LANDING AND ADDRESS OF LANDINGS AND LANDINGS
Obd 0 0 44 44 1902 UU	I do the 1314 a language at arise all affections from the free at the language country of the same of a language country and a language country and a language and a langua
. A Bayer, St. Anii 4 101 000 irad St. 4 11 30 00.700 ivasche 201 L ira 139 000 in. da 5 107 000	A SECULAR PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE PROPERTY ASSESSMENT
6. 6. 34 89 100 Breedy No. 4 50 Cole-Mine FA 35157 ISed Special research 1 34 31 000	The Arms and the Arms to the Arms and the Ar
2 - Bram Ant 1899 32 88.050 da. fab. 19 4 D99.0000 Hands 50 lift-1 3 Seeds Wars, LA 32 74.760	4a x 1912 35 90.250 Jarrachad St. 54122,250 Joseph Str. 10 100 300 Galtant Serge 10 196 006 Their Sante 24 197 A60 177 A60 17
2 2 4 50 ct. 18 4 Charton \$10.50 4 Sp. 500 Exheeter 4s. 30 Orator, Stanta 64	the unit for the total and the same a ten and a ten and a ten and a ten and the total
64. 86	de Grante HE 4 90 7500 to Not He 100 8 H52 100 100 100 100 de Very A 6 116 25b Endage Mat with 100 100 25c0 " Mass Shys 3u 86 250
	Land of the land o
A COLUMN TO BE AND A SECOND THE PROPERTY OF THE PERSON OF	In contract the spiritual party of the party
4s. ZIM s. 14 4 [109.186] Specield, 85 (03) 32 90.000	de TVIII 4 92 604 tanen trat. A 50162 bill Agrammets, Fabrill 300 Ober Columniet Wert 2 128 760 de Jouvertite 148,5000 5 Rend Lloyd 5 109 758
2 - 2 0 N N 60 LIN a. 211 4 181 880 Ess St. VI 7 St. St. To as. 4000M 44 88 20 to Fiscabahn - Prior. Obliga	
Garage 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	affe Caste Rg 901 4 96 Witselfigung Weg -86] W [1802-469 [Alle Clasty Ganil 4 1757 256 Schridter Good [15] C399-3006/[Spling Spleams] 7 [11 th Said]
0 3 0 7 2 1 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	
E 2 CAA . O 1 to the Miles 3 f 44 Miles 42 Hole 22 dol 23 5 3 to the Date October 7 1 to the Care of	
2 2 2 2 1 1 1 2 1 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2	de. v. 10 st. 20 4 98-sept kinler Sust 7 118 dente Sagis-Cente 71/117 Sept Sales Sales Cented 127 Sept Sal
A M A P 9 Sells 96 00 04 00 4 1 18 1000 (101 11 A VIII M 7) LOGARITHOSON W LOVE 10 1 47 144	Total to de total to the control of
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The plant apriled the name of the party of t
O H and Marie 12 200 00 30 0000 30 000 30 000 30 000 30 0000 30 000 30 000 30 0000	
● 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	The line of Street of Stre
The state of the s	Lie do de 10 17 Stoll Marie Son - W 1016 1994 ESTADA STOLL TO 1999 DOLCHOOM BOOK A 1977 AND STOLL TO 1994 AND STOLL TO 1999 DOLCHOOM A 1977 AND STOLL TO 1994 AND STOLL TO 199
3 7 0 4 1 1 Name Face 4 00.75 81 c07 32 51 200 co. Managed 1% Mosse-Lurat 4	160 v 04 ut 13 4 \$8.000 Mant Sir Hey at 4 102 00to Sarger Satt 12 145 00to Manager 10 162 00to Sarger 6 141 800 140 50to 140
1 . A. M. S. 160 Management to a 1 4 mercen 150 a 1 1 1 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Co. v. 15 mt. 4 36 mt. 1 35 mt. 1 135 fthis 1
# bo	100 x 57 of 17 4 20 10 c Britist Sector 50/101.10 x Seri Flett W 12 107 750 Biofmane Wart 35 348.000 Shather within 1 106 8680
역 등 1 수 계 부터 Ear offered 3월 89.800 Painter St. Ant 3월 Hea Ant 4050명 5 87.905 [10.10 hors] 4 2 22.50	Son Byg. Fars. 9 90-1-10 Dec. Eractases Digit 16-000 do. Manche Digital Spino Sp
Panes . 4 100 200 Station St. A 30 80.00 Gesterr, Gold: 4 85.700 West Combin. 4 80.730	International Control of Control
The state of the s	00. XVIII All 4 87.006. Nathern. Sant 4 98.50 Burnartshine 0 142.500 dies Bergine 14 440.000 32sh. (ins. 84.0 0 125.1000 32sh. (ins. 84.0 0 125.1000 32sh.)
of the State of the Properties of the Control of the State of the Stat	The was rain a functional terms of a line was lateraged of as in an interpretation of the laterage of the late
4 T SQ 600 1 T SQ 600	THE PARTY OF THE P
The state of the s	
- 2 - 4 15 m 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I the lil lill till to be before the case of the large and the case of the same the case of the case o
30 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	the first 1974 30 Mt Book Pr. Led Krad M S Table 30 de Sables S Book Barrier Table States Manual Marie and his lace stee State 1974 1975 1971 1971 1971 1971 1971 1971 1971
10 W 46 27 1 Section 1 1 4 (100 000 12) 1 de de 1 102 W. WHIN 4 100 4 1 54 750 (144 MINESTER) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	HIND SHIP SHIP OF THE COLUMN PARTY AND THE COLUMN PARTY AND THE PARTY AN
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	"The tiams Out 1 of Tax The Day By
	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY
de 20 be soo 20 be soo 20 Pis Fac 20 be soo Dear San 20 De soo Dear San 20 Dear San	THE DR. W. T. P. LANS BOARD PROPERTY BY L. S. 1997 BOARD SCANNING BY STATE OF THE PARTY BY SAN STATE BY SAN S
10 00 700 E de de 20 7000 de Gerrande 5 vertinos sere 11 00 7000 de Contracte 5 vertinos sere 11 00 7000 de Contracte 5	t gon, en. in 1 an merer principally . Journal of the principal of the pri
1 de	
00. 3% 09.450 de. Bodes (r.) 113.006 (o. 11) 319 19 4 90.000	ADDR: CO. 2 21 4 100 Sec. For Price Co. 2 10 100 Sec. For Technic Co. 2 100 Sec. For Techn
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	G de. de. 60-82 31 M. 30-6 Senanth. Sekr 71/325.256 Genereta figh 16 356 2360 Langed Grack Variance in 10 104 68-60 carboch-shade 11 20 105
00. 50 00	
7 2 5 5 16 14 14 1 4 1 mm 1 1 62 153 1 7 1 7 1 1 64 200 163 163 163 163 163 163 163 163 163 163	BERNEY W. LATER TO SEPARATION OF THE PARK THE PA
# PET ANCHO CO 1 A 1	100 CO. A C. 100 T DE CONCENTRATE CALLEY C
E E E G	100. 60. 20 . 10 4 ant.5000 Wast Lipy veril 5 [100.100 Decamer Gas . [11 914.5000] Magdel. Gas . 6 [109.300] de. Exploret. 5] - Publ. Setes 100520 216.85b.
以外 只有了。	and the second of the second o

In dunkler Nacht.

Donnerstag

Roman von Max Rempner-Dochftabt. (Rachbrad verboten.) (1. Fortichung.)

Den gangen Abend mar er faft nie von ihrer Seite gewichen und hatte jedem einen Blid bes Saffes nachgefandt, ber es gewagt. fie ibm qu entführen, um mit ihr Arm in Arm und Bruft an Bruft burch den glan-zend erleuchteten Saal an walzen. Es be-reitete ibm unfagliche Qualen, fie mit anberen forechen oder gar ichergen au sehen; er mat auf ieden ibrer Blide eifersüchtig, er, ber fich bisber als eine so mannliche, in fich geschlosiene Berionlichteit gefühlt batte, begann in seiner Vollsommenbete die fiartbegann in seiner Solltommenber die nartten Zweifel au begen, begann au aweiseln
an feiner Macht, ein weibliches ders zu erringen und seitzubalten. Und dieser Kampf
der Eifersucht wuchs immer mehr, se tiefer
und leidenichaftlicher seine Liebe wurde,
furz, es wurde auch hier wieder das alte
Wort wahr, daß die Bernunft sich aum Jenfter hinaus rettet, wenn die Leidenichaft gur Tür bereintritt.

"Derr Doftor," rief ibm fveben Eveline mit leifem Lacheln gu, "Sie fteben fo in 3bre Gedanten verfunten da, ich finde nicht, baft Sie febr unterhaltend find."

Durch ben Edall der geliebten Stimme wurde er fofort in die Wegenwart gurudgerufen, und er beeilte fich, au ermidern:

"Sie werden beständig derart mit geift-reichen Bhrajen übericuttet, anadiges Frau-lein, daß ich taum hoffen durfte, daß meine bescheidene Rodegabe Gnade vor Ihren Au-gen finden fonnte."

"Gut gebrullt, Lowe!" lachte fie, "Sie ver-fteben fich jederzett mit Anftand aus der Af-fare zu gleben, das muß Ihnen der Reid laffen. A propos, da fommen meine beiden reigenden Rufinen, die werden gum Reden au gwingen miffen!"

"Meinen Sie?" fragte er mit etwas ichar-fem Ton, um fogleich leifer gequält fortzu-fabren: "Sie wiffen gang gut, bag hier nur eine verfteht, aus mir alles zu machen, was ifr beliebt!"

Sie merfte fofort, worant er glette, aber gerade biefe Empfindung ichien bei ihr Mugit und Schreden ausgulofen, benn ihre Angen murben tief ernft, und ihr liebliches Untlit verlor den Reft feiner Garbe. Sie öffnete die Limpen, als wenn fie etwas fagen wollte, doch befann fie fich raich eines Befferen und ichwieg, indem fie fich den beiden jungen Mädchen auwandte, die foeben auf

"Eveline" rief die altere, eine roffige Schone von brunettem Inpus, der man infolge ibrer Achnlichfeit mit einer ruffifden Seitenfinie der Jamilie den Namen Sonja beigelegt batte, "wir haben den gangen Abend noch fein Wort miteinander gewechfelt. Allerdings, on bift beftandig fo um

lagert, daß es ichwer für einen anderen balt, an dich beranzulommen."
"Du icherzen, Confa," versehte Eveline, indem fie die um drei Jahre jüngere Kufine gärtlich anblicke, "du weißt, daß deine Unterbaltung mir lieber ift als jede an-

"Das batte berr von Gebnit boren mit-ien," mifchte fich Lon, die jungere Schwefter, ind Gefprach. Sie fpielte dabei auf einen Oberleutnant au, der icon mehrfach ein befonderes Intereffe für Eveline an ben Tag gelegt batte.

"Derr von Cebnit?" wiederholte Gveline geringidatig, "du glaubit doch nicht, daß mir diefer Derr imponiert? Ich liebe die Stuber im allgemeinen nicht, und die eingebildeten am meniasten."

"Run, dann hatte ja unfer lieber Dofter Chancen," meinte Conjo, indem fie auf Dr. Rilburg einen bezeichnenden Blid marf, ber ihrer Rufine das Blut in die Bangen erieb. "Hebrigens, Liebfte," fprudelie die fede Lou wieder hervor, "icheinst du schon wieder eine neue Eroberung gemacht zu haben. Man tonnte wahrhaftig neibisch auf dich werden. Ich begreife nicht, was die Männer an dir Interefiantes finden." "Run, galant die du gerade nicht!" sagte Evellne lachend, ohne im geringsten über

ibre Diffenbeit geträuft gu fein.

"Ja wenn du witteft, wen du jeht wieder im Begriff bitt, deine Netse au gieben!"
"Ra, böre mal, Liebste — Retse ——"
"Run, wie du es nennen willst! Aber du scheinit gar nicht neugierig au sein?"
"Bin ich nicht im geringsten."
"Benn es sich nm einen der interessangen Mönner handelt die sich in diesem

teften Danner handelt, die fich in biefem Saale befinden?"

"And das reigt mich nicht!"
"Du fennft ibn übrigens noch gar nicht, denn er ift erft feit vierzehn Tagen in Ber-lin — bei einer exotischen Gefandtichaft." "Aha, nun weiß ich ichon — der Brafi-

lianer, von dem man gurgeit fo viel fpricht!"

"Gerade derfelbe."
"Ich haffe Brafflien!" entfuhr es Eve-line, und es ichten ibr blutiger Eruft mit diefer überraichenden Erklärung zu fein, benn fie logte bas Weficht in buftere Galten, und ihre fonft fo fanften Augen erhielten

und ihre sonit so sanften Augen erhielten einen grünslichen, soft rembtierartigen Glaud. "Aber was redest du da, Eveline!" etel Sonia erichroden aus, "wie kann man so eiwas ausstrechen! Und in diesem ernsten Tone, als wenn es wahr wäre."
"Ich hasse dieses Land!" wiederholte die junge Dame in noch schneidenderem Tone und wandte sich nach dem Doktor um, der foeben mit einem Glase Limpnade herbeigestürmt kan, um das sie vorbin acheten feftrmt tam, um bas fie vorbin gebeten batte. Schon batte fich ibr Antlit wieber geglättet; fie nabm ibm freundlich lächelnd das Tablett aus der Dand und fprach ihm ihren Dant aus, ber ibn por Freude er-

roten machte. Die Schweftern faben fic betreten an.

boch gleich gewonn ble angeborene Luftigfeit bei Lon die Oberhand gurud, und fie febrie fich von der Rufine ab, indem fie gu der alteren meinte:

Coeline ik tomisch — und ich jag's noch-mals: Ich weiß nicht, was die Männer an ihr finden — wenn ich die Babl bätte, ich würde mich unbedingt vorziehen." Lachend engriff sie der Schwester Arm, die ihr mit dem Hücher leicht auf den losen Mund schlug, und ichrist mit ihr durch die Schar der sich verbengenden und Bigworte tauschenden jeunese dorce, die ihr entähatt taufchenden jeunefie dorce, die ihr entjitdt nochblidte.

"Die Kleine ift ein reigender Aubold," meinte Derr von Sebnip, "icode, ich were im-ftande gewesen, mich in fie zu verlieben — wenn ich nicht Fräulein von Rosenfrand tennen gelernt batte."

"Das Besiere ist des Guten Feind!" gitierte Assessor von Solded mit frühender Stimme, indem er sich den Habsbart moch oben zwirbelte. "Es gibt überhmipt ver-dammt bübiche Käjer pier! A propos, Seb-utt, nehmen Sie sich in acht — habe vordin was gemerft, Franlein Eveline bat einen neuen Anbeter und Sie einen gefährtigen Rivalen befommen – habe da Blide aufge-fangen — Blide – —

"Spannen Sie mich nicht auf die Folier, indem er ihn befrig am Arm padte, wen meinen Sie damit? Doch uicht etwa den bürgerlichen Aurpfuscher? Der wird mir ichwerlich gefährlich."

"D nein, einen gang anberen — unfern neuen Attachee Dom José de Oliveiro!" "Teufel, der? Auf Ehre, ich fnalle ibn nieder, wenn er mir hier ins Gebege fommt!

Bober nehmen Gie biefe Information?" "Aber Sebnit, das ift doch nicht ichmer zu erfennen! Der duntle Caballerd bat mabre Bithe nach der Seite geworfen, wo fran-lein Eveline ftand. Und sehen Sie jest-was habe ich gesagt, er geht jum Angriff

Extra-Angebot für den Schul-Anfang!



Bei allen unseren Schüler- und Knaben-Anzügen ist auf grösste Strapazierfahigkeit der Stoffe und auf gediegene dauerhafte Näharbeit der grösste Wert gelegt.

Ein Posten Schul-Anzüge

aus blanen u. gemustert. Cheviots in allen Formen der beutigen Mode

Ein Posten Schul-Anzüge aus Cheviots u. Noppen-Cheviots, Norfolkfasson, offen n. gesch'ossen

750

Ein Poston Schul-Anzüge 050 zweireihige Jacken- und Norfolk-

Ein Posten Schul-Anzüge 1700 aus englisch gemust. Cheviots und Homespuns

Einzelne Hosen 125 140 170 225 290 350

Schüler-Pelerinen, Bozener Mäntel, Ulsters, Pyjacs, Paletots.

Gebr. Manes

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplats

WIESBADEN 12 eigene Geschäfte Walhalla-Ecke gegenüber Mauritiusplats.

Haararbeiten

Spezialgeschäft u. Haarhandlung K. Löbig Bleidrstraße, Ecke Helenenstraße.

Zopf - Turban Zöpfe 3 Mk.

Aufarbeiten und Aniertigung von Haararbeiten 35061 von ausgekämmtem Haar zu billigen Preisen.

Verlangen Sie stets:

Hohenlohe

ebensogut wie frische Fleischbrühsuppen. 2 bis 3 Teller 10 Ptg

Billig -

Delikat!

Drucksachen Wieshadeper General-: 22eiger aller Art liefert schnell u. hillig



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate. Anfertigung nach Maß. achkundige Bediegung. – Anprobier - Zimmer. Auswahlsendungen. – Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel Schützenhofstr. 2, Ede Langgasse

FBlauweißer Gartenkies

frei Haus Wiesbaden in Karren (von M. 8.- an) in Körben (von M. -.80 an) 34872 in Körben (von M. –.80 an) 34872 frei Waggon Wiesbaden 1/, Waggon (100 Ztr. von M. 30. – an), 1/1 Waggon 200 Ztr. v. M. 57. – an) . Reftenmayer, Hofspeditenr, Nikolasstr. 5

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan) ist billig, bequem, sparsam,

schont die Wäsche

Mobiliar-Berfteigerung.

Wegen Wegging u. Auftösung des Saushatts veriteigere ich jusolge Auftrags am Freitag, den 12. April er., vormittags 9% u. nachm. 2% uhr beginnend, in meinem Berfreigerungssaule 23 Schwalbacher Straße 23 Schwalbacher Straße 23 Solgende guterhaltene Mobiliargegenstände, als: Sehr gutes

Giden:Bufett m. Gide Bullungen u. Ednigerei, Giden-Gerbante, 2 Ruft. Bufette, Giden u. Ruft. Mustehtifde, Diwan in. Moguetbegug u. Giden Umbau, 6 Gid. Robeftüble. Rugb. u. eif. Betten, Rubb. Wafdefommoden nit Marmor, Rachtrifde, eine u. gweitur, Aleiderichrante, weifilad. mit Rarinor, Anchtrige, eine u. zweiner, Reiderschrante, weissand, utfür. Wäscheichrant, Aleidere u. Dandtuchstäader, Kommoden, Konsolitänte, Chaijelongues, Sossa, Sosa u. 4 Sesse mit Plüich berng, Rugb. Schreidrich, Rugb. Schreidriche, Schreidriches Sessel, fatwarzer Bückerschrant, Eigeren, Statischen, Sosa, Ripp, Serviere, Spiele und Plumentiiche, Boster und andere Seisel, Kohrindike, ivan Band, Spiegel, Regulator, Delgemälde und andere Bilder, Rippsachen, versich Beitede, Swarna Teppick. Kortieren, Gass u. elefte, Kütter u. Bendel, Kufch Linder, Miese Bortieren, Gass u. eleftr. Lafter u. Bendel, Rugb. Linder Biege, leb. Handtaiche mit Loil.-Einrichtung, Wäschemangel, Küchenschr. u. sonit Küchenmöbel, Eisschrank, Gasberd mit Lifch, eleftr. u. Gas-Heigöfen, fupf. n. andere Küchen- u. Rochgeschirr u. vieles Andere

I fehr gutes Dorfelder Rarambolage : Billard (Anidaffungspreis 1100 Mt), ca. 160 eif. Gartenftühle, runde u. vieredige Gartentifche, Band Glaferfdrant m. Ediebeturen, Glaferbrett, fait neuer Bradt. Sandwagen m. gefdloff. Raften f. Mildgefdafte etc. jebr greignet,

freiwillig meifibietend gegen Bargablung. Berichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, ". Taxator, Muftionator Telephon 2941. Edmalbader Etrafe 23.



in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold.# Verkauf streng reell nachGewicht. W. Sauerland, Schulgasse

In den

ber fta

nisani

anlage 6. 2

Org. 9

Bock -ren -Hof -Arh Padilla,

rechs, post _ Nurnbe

Berlin,

Metrop

gel _ Bon

sen, Gr Name of

Brugsel Louise

Krug -

Hildenh

Villa S

Celkoon lin, Qu

Cal

tenen

über: ganges Bataillon marich, marich, [

Tonneretag

Er hatte richtig gefeben. Goeben begann bie tleine, aus fechs Mann bestehende Ra-pelle die "Donaumellen" ju intonieren, und Dom Job ichlängelte fich gewandt durch die Reihen der jum Tanze antretenden Bare, gerade auf die Stelle zu, wo fich Fräulein von Rosentranz besand. Run ftand er vor ihr, er machte eine tiefe, ritterliche Berbeugung, nannte seinen Ramen und bar um die hohe Ehre, sie jum Tanz führen zu

Und nun geschah etwas gang Unerwarte-tes, wie es sich in diesen gaftfreien Raumen bisher noch nie ereignet hatte. Kaum hatte Eveline bei der glöhlichen Aurede ihren Kapf au ihrem Bartner erhoben, als sie zu sittern begann und leichenblaß wurde. Wit weit aufgeristeren Augen ftarrie sie den ppr weit aufgeriffenen Angen ftarrie fie ben por ihr Stehenden an, und ihre Finger ger-pfludten nervos die Straugenfebern an ihrem foitbaren Gacher. Und dann fie die Lipven gu einer Erwiderung. Und dann öffnete nand auf, jog verächtlich die Schultern in die Bobe, ichaute Dom José mit einem Blid unauslöschlichen Saffes an und sagte mit eines Stimme, scharf wie ein Rafiermeher:

bebauere, mit Ihnen tange ich

Darauf ergriff fie den Arm ibrer Mut-ter, die in diesem Angenblid an fie heran-getreten war, ließ sich von ihr unterfassen und verließ hocherhobenen hauptes falt und unnabbar, wie eine wandelnde Marmar-statue, den Ballfaal.

Die bruste Abweifung des Attachees burch Greline von Rofenfrang an jenem benfmurdigen Abend war glüdlicherweise nur me-nig aufgefallen, so daß ein Eklat vermieden wurde. Eigentlich batte die beleidigende Neußerung der jungen Dame, abgesehen von dem konsternierten Attachee selbst, nur noch tes, das die oberen Zehntausend wie ein

und bes Balles überhaupt nur von menigen mabrgenommen morden mar, die fich die Gache ichlechterbinge nicht gujammenreimen fonnten und ichlieflich gang bavon abfamen. Am icharfften batte ber Oberleutnant ben 3mi-ichenfall beobachtet, allerdings anch nur von meitem, aber er fonnte boch au feiner großen Genugiuung und Schadenfreude den Schluft baß ber duntle Ravalier abgeblibt fet und fich jum zweiten Rale nicht in die Rabe des angebeteten Maddens magen murde. Bon feiner Seite aus drobte ibm menigftens feine Gefahr mehr. Und ber Affeffor. dem er den Borfall lachend ergablte, mar gang feiner Meinung. Rur der Grund jener Zu-rudweifung war ibm ratielbait, und es blieb ihnen weiter nichts übrig, als ihn mit der unanalifigierbaren Laune eines verwöhnten jungen Mädchens ju erflaren. Dom Joje hatte eine Sefunde dagestanden, als habe er einen Sauftichlag ine Geficht empfangen, bann aber batte er raich feine Fannng wiedergewonnen und feine Diene ben alten Gleichmut gezeigt; nur ein Menichenfenner batte in feinen itedenden Hugen ein unbeimliches Leuchten nedenden Rugen ein ungermitiges Leuchten entdeckt, das für die Urheberin feiner Blamage nichts Gutes erwarten ließ. Ruhig, als wenn nichts vorgefallen wäre, batte er fich unter die Schar der Gäfte gemischt und seine Rolle so vorzuglich gespielt, das Gerr von Sebnitz seine Ueberraschung nicht unterdrücken konnte unterbrüden tonnte.

"Er würde einem Softheater Ehre machen!" meinte er ju feinem Freunde, bem Juriften. Rilburg mar im erften Augenblid beinabe nicht weniger bestürzt gewesen wie ber Attadee felbit, denn Evelins Benehmen entiprach

einer beutlich vernommen, Dr. Rilburg, mabrend ihre verächtliche Sandbewegung, gefolgt
von ieiten einer jungen Dame, die jo fanft
von ihrem ploblichen Berlaffen bes Saales und gurudhaltend ausfah, daß er ihr dieses refolute Borgeben nicht gugetraut batte.

Dier mußte ein Geheimnis obwalten, das vorderhand selbst dem jungen Diplomaten nicht befannt ju sein ichten. Denn feiner befremdeten und betäubten Wiene nach zu urteilen, mar er von der ichroffen Ablehnung vollftandig überraicht worden, er ichien anfanglich gar nicht su glauben, bag fie ibn meine, und feine nicht begreifen fonnende

Gaffungelofigteit mar gewiß nicht gespielt. Der junge Argt nahm fich fest vor, biefem Ratiel nachzuipuren. Er mar ein gerngele-bener Gaft im Sanfe der alten Dame gewor-ben, und er wollte fic Dube geben, das Geiprad geichidt auf jenen Borfall übergulet ten; und dann wurde iftr das Beinliche der damaligen Situation eine Entschuldigung, vielleicht eine Erflärung abgeben. 3m letten Grund mar es nur wieder die alte Eiferfucht, die ibn auch in diejem Galle ftarf beun-rubigte. Er vermutete irgendwelche duntlen Begiehungen amifchen feiner Angebeteten und bem ichwarzhaarigen Brafilianer, den fein Rleinmut ale eine Art Apoll ausmalte, dem alle Maddenbergen unmeigerlich auflicgen mütten. Aber wenn zwischen ihnen sich je etwas ereignet hätte, dann war die Berwunderung von seiner Seite unerflärlich; je mehr der Doktor über die Affare nachsann, um so mehr verwickelte er sich in einen Urwald von abenteuerlichen Konjekturen, die ihm zuletz selbst wentg stichhaltig und jogar löchersich vorkamen. lächerlich vortamen.

So vertraute er benn auf die Bufunft und jeine anerfannte Weichidlichfeit, die Denichen jum Reben gu bringen, und beichloft, icon in den nächften Tagen den beiden Damen feine dufwartung ju machen. An jenem Abend batte ibr plobliches Berichwinden bei der Fulle von Eingeladenen wenig Auflichen erregt, und nur die Gebeimratin batte ibn ein-mal nach dem Berbleib ihrer Bermandten

gefragt und fich dabei beruhigt, bag es für die

alte Dame gewiß ju ipat und ju ermudend geweien fet.

Drei Tage ipater hatte er feinen gewöhn- lichen Abend, an dem er mit feinen Kollegen aufammentam. Bei einem Glafe Bier un-terbiclten fie fich über fachwiffenichaftliche wie terhielten fie sich über sachwissenschaftliche wie allgemeine Themata und trennten sich selten vor Ende der ersten Morgenstunde. Allerdings blied ihre Schar nur selten vollzählig bis zulett, sakt immer wurde der eine oder andere telephonisch von Dause angerusen und zu einem Patienten beordert. Es war nicht gerade angenehm, inmitten guter Freunde und anregender Unterhaltung plöblich aufbrechen zu mitsen, um in die eisige Winternacht hinauszuellen, aber was halfs, die Pflicht ging über alles, und jeder tat sie, wenn auch seufzend. Diesmal tras das Los, wie so vit, Dr. Kilburg. Und diesmal ging er auch nicht seufzend an seine Menichenpflicht, denn als er an das Telephon eiste und auf die Melals er an das Telephon eilte und auf die Mel-dung lauschte, da teilte ihm sein alter Die-ner Konrad mit, daß er eiligst nach der Billa Rosenfranz geben möge, da die alte Dame wieder einen Anfall ihres Herzübels erlitten habe, diesmal, nach der Ansicht des herbeige-eilten Dienstmädchens, sehr ernner Natur. Rasch nahm er Abschied von den Kollegen, zog den Rockfragen in die Höhe, führte den ichwarzen Kalabreser sest über die Stirn und ichritt auf die Straße, wo er sich auf sein Rad schwang, das ihm Sommer und Binter zu seinen Patienten sühren mußte. Und dann ging es in die pechichwarze Nacht hinaus, die als er an bas Telephon eifte und auf die Delging co in die pechichwarze Racht hinaus, die nur burch den leuchtenden Conee etwas erhellt murde, der fich gleich fleinen Unboben auf den Strafen lagerte und immer mehr anichwoll. Es war gang einfam ringsum; ab und au zeigte das ichwache Licht einer Laterne, das hinter den fallenden Schneeflotfen mie hinter einem meifen Goleier verborgen mar, dem ftillen Banderer ben Beg.

Itahman's Nährsalz-CACAO CHOCOLADE & EXTRACT leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magen-

schwache Personen geeignet.

Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Coln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen Alleinige Vertretung der Firma David Bonn. Stores Linoleum

Tapeten

Frankfurt s. Main.

Portieren Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Preisen, Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. 6. m. b. H. Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47.

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden. Beidafisitunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Ro. 573/574.

(Mbteilung Lehrftellenvermittlung)

Behrlinge werden gefucht:

(Es werden gefucht:

Mannl Verional: 1 ig. Buchbinde 1 Gifendreber

1 a. Satiler u. Tapezierer, 1 Bertzengichioffer, 1 a. Duifdmied 4 ig. Schneider auf Das, auf Boche.

2 ia. Tapesierer

1 Alierer led. Sausbiener für Brivathaus. Beitausperional.

Gariner: 2 für Biesbaben,

Säriner: 2 für Biesbaden.

1 derborn:
Mildbauer: 1 für Biesbaden:
Anpferschmied, Gürtler: 3 für Biesbaden, 1 derborn:
Galde u. Eilberarbeiter: 1 für Biesbaden:
Bergolder: 1 für Biesbaden:
Gemiede: 1 für Biesbaden:
Gemiede: 1 für Biesbaden:
Francestein, 1 debbeim, 1
Francestein, 1 döhr, 1 derborn, 2 domburg v. b. d. 1
Rendäusel. 1 Oberursel. 1
Giersbaden:

Siersbadn:
Mefferichmiede: 2 f. Wiesbaden:
Schloffer: 10 für Biesbaden:
Mechaniter: 1 für Biesbaden:
Ankallateur: 2 für Biesbaden:
Pradifiecker: 1 f. Biesbaden:
Dradifiecker: 2 f. Biesbaden:
Teilenbauer: 1 für Biesbaden:

Ubrmacher: 1 für Biegbaben:

10 Saalfellner.
2 Zimmerfellner.
3 Kafetellner,
3 Albestöcke
1 felbitänd. Kock
2 Servierburichen.

Silberpuber nach Muswarts, 1 Japfer 10 Alleinmädden, 7 Beifodinnen bier u. auswärts, 5 Carefodinnen bier u. auswärts.

15 darsmädden bier u. ausw.
12 dotel- u. Reit.-Röchin. bier
u. auswärts,
große Auswahl Küchenmädden,
1 Servieriräulein u. auswärts,
1 Weißzeugbeichlieberin u. aus-

warts, 1 Beißseugmäbden, 2 Kalte Mamfell, fof. u. 1. Mat.

Brivatperional:

Große Angabl Alleinmadden (foden). 15 Dansmädden. 1 Lindermadden n. Ründen, Große Angabl Röchinnen.

Buchbinder: 1 für Wiedbaden: Tapesierer n. Deforatenre: 11 für Biedbaden, 1 Doineim L. 1 Niederwalluf: Sattler n. Vollterer: 2 für Wiedbaden, 1 Kanenelnbogen. 1 Montadaur: Vollterer: 2 für Wiedbaden: Sattler n. Tapesierer: 1 König-itein i. L.: Schreiner: 8 für Biedbaden. 1 Areidenbach. 1 Dockenburg. 1 Oolsbeim b. Diet. 1 Scho-berd a. L.: Vollter: 1 für Bied-baden, 1 Arobundaufen i. Diff-freiß. I Wintel a. Rh.: Trechsler: 1 für Biedbaden: Bider: 60 für Biedbaden: Bider: 60 für Biedbaden. Dide. 2 Königkein. 1 Kron-berg. 1 Montadaur. 1 Rieder-lahnitein. 1 Ufingen, 1 Bider:

Männliche.

Robelbeim. 2 Griesbeim. 2 Domburg v. d. D., 2 Limburg. 1 Mensfelden. 1 Ried. 1 Bebrheim. 1 Beilmünster. 1

Baderlebri.g. biridar.10, 35190

Gärtner-Lehrling. Braver Junge tann bie

Züncher. Waler. Antreicher:
22 für Wiesbaden, 1 Gaiser,
1 Florsbeim:
3eichner: 2 für Biesbaden;
3immerer: 2 für Biesbaden;
3immerer: 2 für Biesbaden;
2uchdeder: 1 für Dillenburg.
2 Domburg v. d. G., 1 Idefein. 1 Kansbach. 1 Oberreisenberg:

tein. 1 Mansoam. 1 Cott-reifenberg: Sille Biesbaben, 1 Camberg, 1 Domburg v. d. D.: Aunitalaier. Glasmaler: 8 iftr

Biesbaden: 1 für Braubach a. Ib., 1 Grensbanfen: Photographen: 2 f. Biesbaden: Litbographen: 1 f. Biesbaden:

Birged; 2 für Wiesbaden, 1 Bogel, 1 Brandach a. Ab., 1 Diffenburg, 1 Ems. 1 Fal-lenstein, 1 Limburg; Frieure: 7 für Biesbaden, 1 Camberg, 1 Caub: Dentiff: 1 für Biesbaden: Rachfragen über Stellenbeschungen und Unmelbungen von Stellenangebaten find ju richten an bas Arbeiteamt im Barterre bes Rathaufes; Gingang nom Martiplat aus:

Stellen finden:

Th. Bühler Platteritr. 172.

Ein Lebrling gelucht Baderei Beinrich Ellenberger. Elgrentalerftr. 10. 35079

Junger ehrl. Mann im Alter von ca. 17 3 in einen Bauern-hof gefucht. Bu erfr. Rambadi. Politirahe 3. von nachmittags.

Junger Schneiber auf Berffitatt gefucht Bellribftr, 3. Gent, Krell. Langaffe 14.

1 Edmiedelehrling gelucht Dobbeimerite. 87, 34964 Gin Ochreinerlebeling gel. bei L. Rerget, Nambach. 8284 Bader-Lebrling bei fol. Bergut, gel. Lothringer Str. 81, 35829

Mechanifert gef, Sabrrada Cottfried, Grabenitr. 80020

Achtung! Derficherungsleute!

Die "Batria" Rranfen: u. Sterbeg. Berj. Bant, Attien-gefellichaft Berlin (Grundfan, 1 Million Gen. Agtr. F. Reitz, Frankfurt a. A.. Schweiterfir. 102, Zel 8514, fucht alleroris fücht. Agent. m. bob. Beg. Lop., fonfurrenglofe Beri.-Bebg. Broin. auch für Beri Luftige grafis. F. 181

Existens ober Rebenerwerb.
Strebl. Derren, auch Damen.
tonnen im Danie viel Gelb verblenen. Falt obne Ravital, Graits-Austunit Dr. G. Beisbrob
u. Co., Berlin 58:320. 6.115

Weibliche.

Bang. herrichaftsköchin m. a. Benan. 15. April Bier-fiadteritt, 28 gei. Borft. 4—5 ob. abends 8 libr. 8282

Bum 15, Maril ober 1. Mai tüchtiges Mädchen

sur Beibilfe der Köchin gefucht. Golde, welche icon als Allein-mädden in Stellung waren und eiwas Rochen lönnen, werden bevoraust, Baronin von Ritter, Dumbolditt, 6,

14 bis 17 3abre alt. Madden gefucht Debus. Um Romer-tor 5.

Genbte Maberin für Avrietreparat.

gef. Nab. i. b. Erp. d. Bl. 8269 Sut. auverl. Dientimädden, bas Rocen fann, v. folori gef. Stiffftr. 4. 1.

Befferes Sausmädden igfort od. 1. 15. April gel. Abelbeid-traße 74, 1. 8—11. 2—4. 25085

Walderin nad Belgien Rab, Albrechtitz, 40, pt.

Laufmädden Konfettion Biegaud,

Taunusitraße 13. Laufmädchen ein innges sanderes gel. 526 Rort diideade. Kirchgaffe 40.

Madden fann bas Bigeln

Tiicht, ev. Alleinmädchen fol gei. Kavellenitr. 6, 1. Meltere Gran tagbliber au Kindern gef. 82 Ablerftr. 26. 230b. 2.

Melt. Verlon, 35—45 I., sur Fifty, et fl. Sausbaites aei R. bei Fault: Roberler, 7, Ein faub. orbit. Laufmädden gefucht Alte Kolumade 35. Stidereigeschäft. Bügellebrmabden gefucht

Blidderftr. 6, pt. Soil Ein tildt. Rädden, welches ein: Kod. fann, iof. gel. S207 Delenenftr. 7. Restauration.

Geübte Näherin f. banerne gelucht. Ritolasitrase 20, 8. 25327

Lehrmadhen für befferes Atelier Ritolastraße 20, 3.

Stellen suchen. Männliche.

Ia. Mann f, Stell. a. e. Amv. Birro, Dal. fc. tätig gew. Dll. u. Mt. 258 a. d. Exv. d. Nl. 280

Weibliche. B.fath. dri. 223. b.d.bgl. A.vft. I. f.Saif. St. a. Beitodin. Off. u. E. S. poftl. Deiligenbaus Riederr. 2859

Suche f. m. 23jöbr, Tochter liebev. Aufin. i. af. Daurie b. voll. auch selellich. Kamitienanichl. Gegent. Uebern. d. Fflicht. ein: Daustocht. Bed. u. vollt. 3, 9, Prenalau II R.

Seinsteil i M.
Cinf. del. i. dansb. vollit. ert.
f. a. 15. April od. 1. Mai Stelle
a. Stinse od. Köchin, mo Dienste mädchen vorh. Dfl. u. Mt. 254
an die Exped. d. Mt. 35831

Suche gum 1. Mai Stellung als Jumpfer oder Stüpe 3632 Alwine Brenste. Dobrilunt.

desberg minute fällische Prinz Rose. Da

Wilhel Pr., V Amate: Hambu Frankf Rose - Do van D Dunke

Königlidte Schauspiele.

Donnerstag, den 11. April, bei aufgehob. Abonnement, Anf. 7 Uhr:
Der Rolentavalier.
Romodie für Mufit in drei Aufgügen von Hugo hoffmannsthal.
Mufit von Richard Strauß. — Ende nach 10.45 Uhr.

Freitag, 12. April, US. A : "Der Schmud ber Mabonna". Sambiag, 12. April, Ub. C: "Die Fiebermanb". Sonn'ag, 14. April, bei aufgebob. Ab.: "Die Königin von Saba.

Relidenz - Cheafer.

Donnersiag, den 11. April, abends 7 Uhr:

Neubeit! Die fünt Franklurier. Repbeit!
Luktiviel in 3 Aften von Carl Rösler. Sviell.: Dr. derm. Rauch.
Die alte Fran Gudula Cruit Berram
Antelm. Leve Tackauer
Laiban. Georg Rücker
Carl. Balter Tank
Falde. Ruboli Bartaf Carl. (ibre Cobne) Charlotte, Salomond Tochter Subnel

Charlotte, Salomond Tochter Stella Richter
Enizod, Dergog vom Taunus Autr Reller-Aebri
Vallagraf Christoph Morid, sein Ontel
Brinzessin Eweline, deisen Tochter Katie Gorfien
Kürst vom Klausstval-Kaordo Rud, Miliner-Schönau
Die Kürstiu
Graf Gebrenderg, Dosmarldvall Reinhold Dager
Krau von St. Georges Kate Kus

Freitag, 12 : "Ich liebe Dich !" Gambiag, 13. Reu einftubiert : "Der Abt von St. Bernbarb",

Walhalla - Cheater.

Donnerstag, ben 11., Gretiag, ben 12. Camptag, ben 13.: "Morgen wieber luftit".

Sountag, ben 14., nachm. : Unbeft. - Abenbs: "Morgen wieber luftit".

Volks-Cheater.

Adolf Billmann Clotilbe Gutten Max Ludwig Being Berton Lina Tolbte Fran Chenje, Befmieterin Ilta Martini Ein Stragentebretjunge Ottomar Blog Darway Rarl Ridarb Ottilie Grumert Subill Berbrecher Werbinand Boigt Rubolf Geelbach Richard Bauer Frang Werner Rarl Berg dwenger Mrs. Wyler Blagbalena Stoff Min Woler . , . . Prieda Fettfenhauer Benny Madet Johanna Seplmann Mig O'Brien .

Milchmädchen Gefellichaft. — Bertrecher. — Polizifien.
Ort ber Danblung: London. — Ende nach 11 Uhr. Enbe gegen 11,30 Uhr.

Greitag, ben 12 : "Der tolle Bengel".

Huswärtige Theater. Grantfurier Opernhaus.

wonnerstag, 11, : Connerstag, 11.: "Undine". Freitag, 12.: "Mis-Bien". Samstag, 13.: "Der fliegende Hollander". Sonntag, 14.: "Dunja". "Der Bajozza". Montag, 15.: "Alt-Wien". Dienstag, 16.: "Dunja". "Flotte Buriche". Mittwoch, 17.: "Der Troubadour".

Donnerstag, 11.: Borit b. ermag. Preifen: "Gog von Berlichingen". Freifag, 13.: "Schone Frauen".

Conntag, 14., nachnt. 3 30 Uhr: Borft. b ermaß Breifen: "Die Bergungungereife"; abenbs 7 Uhr: "Coone Frauen".

Montag, 15., "König Zear". Diensing, 16.: "Doftor Klaus". Mittwoch, 17.: "Eprano von Bergerac

Mittwoch, 17.: "Cyrano von Bergerac".

Stadtsteater Mains.
Donnerstag 7 Uhr: "Biener But".
Freitag 7 Uhr: "Biener But".
Camstag 7 Uhr: "Die Polntiche Wirtschaft".
Countag 3 Uhr: "Die feuiche Susanne". 6.30 Uhr: "Weistersinger".
Wontag 7 Uhr: Jum ersten Wale: "Der Seerduber".
Großt. Hof- und National-Theater Manubeim.
Donnerstag, 7.30 Uhr: "Bumpaci Bagabundus".
Freitag, 7 Uhr: "Der Freischün".
Camstag: Keine Borstellung.
Conntag, 5 Uhr: "Götterdämmerung".

Kurdaus zu Wigshadon 1 3. Subdrummunk 4. Rubinstein.

Kurhaus zu Wiesbaden. | 3. Sphärenmusik A. Rubinstein

Freitag, 12. April, vormittags 11 Uhr; Nur bei geeigneter Witterung; Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Aulage. Leitung: Herr Konnertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber 2 Amins, egypt. Ständchen

P. Lincke

3. Grubenlichter : Walzer C. Zeller 1. "Gute Nacht, fahr wohl" Fr. Kttcken

5. Zeitungsenten, Potpourri

6. KadettensMarseb O. Métra. Nachmittags 3 Uhr: Wagen-Ausslug ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, stadt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu 2. Mein Lebenslauf ist Lieb' u. Lust, Walzer Jos, Strauss

4. Fantasie a. d. Oper "Norma" V. Bellini

Alfa Martini

5. Am Meer, Lied Frz. Schubert 6. Petpeur i aus der Operette "Die Geisha" S. Jones.

Abends 7 Uhr: Wiederholung

III. Cheilien - Vereins-

Konzertes. Städt. Kurverwaltung.

Am 2. Oftertage, abends ift im Saalb. "Dinkelbaus" b. Bahnb. Auringen 1 weiswoll. Balltuck (Panbarb.) abbanden get. Nach Auf. ift d. Berbleib a. erm. Um unannebmilicht. vorsub. w. geb., b. Tuch b. Riefer (Pinkelbaus) od. Ortsbiener Dörr (Muringen) abzugeben. S286

Rommode (pol.), eifernes Rinderbett, Ottomane

billig bei Riein, Coulinftraße 3.

30 Sahrräder aur Auswahl ver Stud v. 65 Martan, 1 Jahr Garantie (Preisliftegrafis).7918 Maver, Wellrinftraße 27.

Rotti-Bouillon-Würfel

5 Stück



einzelne Würfel 5 Pfg. sind für jede Küche unentbehrlich!

Houssedy u. Schwarz, Kull'I-Gesellschaft m. b. H. München.

Wohltätigkeits-Konzert

veranstaltet vom Cäcilien-Verein Wiesbaden rum Besten des Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder (E.V.) am Freitag, den 12. April 1912, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses zu Wiesbaden.

"Der Messias."

Oratorium von G. F. Händel, in der Bearbeitung von Friedr. Chrysander. Mitwirkende:
Sopran: Frau Martha Leffier-Burckard, Kgl.
Preuss. Kammersängerin, Wiesbaden.
Alt: Fräulein Grete Rautenberg, Essen.

Tenor: Herr Jan Trip, Amsterdam.
Bass: Herr Sydney Biden, Berlin.
Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Koge!.
Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der

Schlosskirche hier. Cembalo: Herr Adolf Knotte. Orchester: Städtisches Kurorchester. Preise der Pläte: Logen 1, u. 2. Reihe 4 Mk., 1 Parkett 5.-26. Reihe 3 Mk., 2. Parkett und die übrigen Plätze auf

der Ranggalerie 2 Mk.

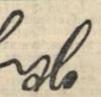
Vorverkauf vom 6. April 1912 auf dem Kurtaxbüro in
der Wilhelmstrasse und an der Tageskasse des Kurhauses

Nassauischer Gefängnisverein. Ginlabung zur Ditgliederversammlung am Greitag, ben 19. Mpril, nachmittags 6 Uhr im "Ratholifchen Pfarrhaufe", Luifenftrabe 31 gu Biesbaben.

Tages: Dronung:

1. Borlage des Rechenicaftsberichts für 1911.
2. Bahl von 2 Bereinsmitgliedern aur Prüfung der Jahresrechnung: Entlaftung des Rechners.
3. Renwahl eines Auslichuß-Ritgliedes.
4. Beichluhfastung über Anträge, die aus der Bersamming gestellt werden.
35328
Freunde und Gönner des Bereins find bei der Bersammillommen.

Der Borstand.



Stenographie-Schule.

Staatlid genebmigt. Eröffnung eines Aurles (Stolze-Schrev) 16. April, abends 8 Ubr, Gewerbeichule. Anmeldungen bet & Paul, Philippsbera-firaße 25 und zu Beginn des Unterrichs. 8270 Tas Auratorium.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter HaftpBicht, Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978. Eingezahltes Stammkapital M. 4,301,540 .-- . Haftsumme M. 8,978,000 .-; Reserven M. 2,259,576,-

Fe chsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308. Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung und mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe u. Trassierungen auf das In-u. Ausland

Einlösung von Coupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung derselben.

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Sebrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.



Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mm 2. Mpril bem Rellner Dabib Schneiber e. T. Ciga Johanna. Um 3. Mpril bem Delarations-Emil Ballteur e. G. Emil

Bribatier Theodor bon Stiernberg in Berlin mit Eife bon Scholten bier. Mittergutobeiher Konr. ben Uder-mann in Binterbagen mit hannob

Tornte bier. Baltiote Peier Frang Jackbach in Grantfurt a. M. mit Unna Ratberine

Franklitt a. 30. Beiebrich Schort in Franklitt a. 30. Beiebrich Schort in Franklitt a. 30. mit Magdalena Bardara Supp dof. Rorlichneiber Ernft Wilhelm Mein Grenzhaufen mit Mina Loder

Bolibote Jatob Bember in Erbach nie kinn Jordan Beider in Ersaw mit kinn Jordan bof. Kurscher Karl Thrbeler dier mit Jodannsette Thorn dier. Killer Ludio, Schneider dier mit Katharine Berg dier. Loglodner Jasob Jungblat sier mit Keleda Ierde Her. Heischtransporteur Wild. Horn hier mit Marie Died dier. Kauhnann Korl Darn bier mit Luise Carflens dier.

Quife Carftens bier. Roufmann Bermborb Beimer bier mit Elfa Riemm in Roftatt.

Mit 7. Mpril bem Schubmocher Cbr.

Thief c. Z. Gufamm. Bud e. G. heinrid Ernft. Aint 6. April dem Schloffen Abem Bernhardt e. I. Emilie Delene. Rambodt e. I. Anna Delene.

Nim 3. April dem Schloffer Martin
Holser e. I. Emmin Kargareie.

Nim 3. April dem Schloffer Martin
Holser e. I. Emmin Rangareie.

Nim 3. April dem Schreffer Maklelm
Blenger e. S. Walter Rudoff.
Um 0. April dem Concider Bith.

The C. E. Bilbelm.

The Conduct e. I. Graffer Barbare.

The Conduct e. I. Ton Vifterin Barbare.

3000

ben so

nr

D

2

Br gletb

Arcus

Richt

ele ft

merder d

Ber

Reiche

info!a Dir at

In Be

Sellin

Sugra

Banbig

Borier lingar

Edndi

Namt teli Te

Gone murbe

beldial

15 St

Dogs

richtet

野

Et

Bit meifte

Landmann Jafob Stober in Frodu-Landmann Jafob Stober in Frodu-bussen mit statherine Geau bof. Bleiglofer Lith. Amopf bier mit Laife Weber dier.

Lufe Beber der.
Grifeur Ahlipp Kupp Her mit Philippine Geömfer hier. Oberleutwant Karl bon Mansberg in Läneburg mit Martha Missell

Handbemnter Joseph tip mit Is-lobine Decolt hier. Maurergebille Daniel Karl Wild. Karmann in Wiebrich a. Ad. mit Lina Drollinger blet.

Barmergebille Chunth Beder bier mit Unna Urban bier. Mehger Johann Renner in Gulybesbeim.

Ründer Beimich Joseph Moot in Gimille mit Therefia God in Anglodier Jotob Berner mit Famin Banifne Roerber in Bigd-rich a. Rh.

Oberfellner Friedrich Ungerer bier mit Gertrub Bibp bier

Bercheflat: ider Mittelfcullebrer Robert Schmidt bier mit Sophie Sollmann bier.

Clenfeper Longinus Coneider bier mit Maria Gebb bier. Reufmann Guido Biglioners bier mit Emille Greb bier. Damenfdneiber Deinr. Dobr bier

mit Ello henderger hier.
Bortier Abolf Schneider hier mit Gensista Schiller dier.
Raufmann Gelebrich Capits dier mit Gentum Godson dier.
Onnblungsgebille Abolf Tobt hier

mit Amilie Dont her.
Ontelbiretter Belld Habr in St.
Werte mit Felde Dits der.
Ellen Gerriodswerfmeiler Gustin Love in Beden mit Johannette Köh-

Buriffifder Banbelderffenfcaftlicher Beirat Rarl Acebs in Manneteim und Bilbelmine honert bier.

Mobelbundler Anton Beicher bier mit Elsfeberh Schafer bier. Woganinarbeiter Deim, Raifer bier mit Anthorina Schiff bier. Podemeifter Muguft Bubre bier mit

Gelene Nor Gier. Roufmenn Bilter Schneiber in Burid mit Debtoig Buffeimann bier.

Moraner, 80 3. Briv. Aron Grunemald, 74 3. Brit. Aron Grunemals, 74 3.
Denheite, geb. Schlotter, Sheftr. b.
Frifeurs Johann Sainler, 30 3.
Renturr Bhil. Sart. 76 3.
Therefe, geb. Echnes, Ehefr. b.
Lagl. Georg Janit. 46 3.
Warta Duller, geb. Gunblach,

Um 0. April Baldereibefiber 30f. Menger, 06 3. Involthe Bilbeim Groft, 02 3. Bire, Satherine Beit, geb, Leben-Beder, 76 3. Morbard Morgardt, geb. Riefer, 65 3. Golboirt Martin Geuf, 63 3.

Badlerer Bolef Mdenborfer Ster int Mmng Rappele bier. Boftillen Cubirig Bed bier mit Auroline Cabers bier.

Tagl. Mari. Bang bier mit Ditille Schort bier.

Zogl. Deter Gibret hier mit Bil-beimine Lidferd bier. Sfieleur Bhiliph Frenz in Mains mit Johnneise Mauret bier.

Mollere Gemiebbleiter Jafob Ed-berbt bies mit Delene Josefine Marie

Rellner Athin Otto bier ut. Shillip pine Sousmann bier.

Bannier bet Teutiden Bant Ga. Bildell in Berlin mit Gifdbell Cofbmontt bier. Outboat a. D. Geb. Reg.Can Haltber Koenta bier mit Maris-Louise Leupold hier.

Gifenbabnoffistent Smondus Beistend in Elberfeld mit Lucia Brabgebe

81m 5. April Brib. Chriffian | Sim 7. April Bive. Marg. Robier, geb. MMen. 72 3 Bengiverfebirefter a. D. Mnies Jahrmann Wilhelm Pred. 35 3. Giffabeth Aderfnecht, geb.

Pfifterer, 79 3. Wiener, Geb. Riemen fontter, 62 3. Glimon, 61 3. Bris, Robert Lerde, 81 3.

Ernit, 47 3.

Lim 9. Speil Banbesbantinffieret
a. D. Beter Bieffer, 83 3.

Hime. Clifobeth Mah, 9eb. Gast mer. 74 3.

fim 30. Mace bent Gofpritt 300.

Bofef Rramer e. G. Mir 3. Mpril bem Gloter Bilbein

Mugust Soen e. I. Bom Bader firm

Biebrich.

Mm 30. Mars bem Oberpolifchaffner heinrich Bilbeim Schett e. I. um 30. Mars bent Togl, Liebteig Beit e. C. 30. Mare bem Biegler Bilb. Beimlid e. C.

Der Toglöbner Grans Biethaged in | Wiesboben und Elifabeibe Schiber

odner Franz Diemaged in und Elifabethe Schröder Christoph Sauerhammer hier und Marin Luife Oppel in Eichlatt.

Der Anglöbner Jakob Germer und Fannt Laufen L Der Treber Griebt, Chriftian Och. mann, beibe bier.

tim 38. Märg ber Jodvikondeiten Emil Dipel und Musafte Bilbeforine Barroereibe Schmidt, beibe dier. Der Jimmenmann Edriftian Jakob gen, Wilhelm Somm dier und fignes Martin Unite Agraline Jucko in

Der Roffder Bilbelm Bubris Menges bier und Berbara finns Der Straberbabnicoffner

Der Schubmader Wilkhalb Brune Roroline Glifabeth

Commobbel bier und Maria ftebier in Mariant. Der Landswirt Jodann Mengel und Rurfe Chartotte Grid, beibe biel. Im 3. Wreit ber Waggginvermaler

Sichwer und Karaline Elffabeth Ain 3. kirrit der Waggasinverwalter Garbever, beibe bier. Der Aanchermeitter Theodor Mics. Baut und Elffabeth Corlbah, beibe Bebud bier. Geftorben: Am 1. tipril ber Meteiter Johann | Min 2. tipril Maria Therefe Ofte, eilmann, 38 3.

Beilmann, 33 3. 2m 2. Abril Gbefr. Wilbelmine Rood, ges. Betri, 30 3. Sonnenberg - Rambach.

tim 27, Mars dem Apotheler Gg. Mm 10. Migrz dem Tünder Bild. Reuborffer un Gomenwerg e. T. Rills in Gomenwerg e. G. Mallet. Men 30. Wahrs dem Linder Bild. Mm 30. Diges bem Tünder 1966. Ritto in Comerberg e. S. Ceinride

Mittin Ruite idreit Ro Sties iden i Breffe unb &

fit de ellid Con tollad Stnbt lim 1 lich ich fe einem Anto. in ita:

einen befan) getäte Schre

tăn c richtes Bruch Dez darf

型です